

Deblock SAS Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kunden

Version: 12.3

Datum: 23. Februar 2026

Deblock ("Deblock") ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft (SAS) mit einem Kapital von 2.500.000 €, deren eingetragener Sitz sich im Spaces Shake Building - 612 Rue de la chaude rivière 59800 Lille, Frankreich, befindet und die unter der Nummer 948 264 163 im Handels- und Gesellschaftsregister von Lille eingetragen ist. Deblock ist ein von der ACPR unter der Nummer CIB 17748 lizenziertes E-Geld-Institut und ein von der AMF unter der Lizenznummer A2025-001 lizenzierter Anbieter von Krypto-Assets.

Die ACPR hat ihren Sitz in 4 Place de Budapest - 75436 Paris Cedex 09 und die AMF hat ihren Sitz in 17, place de la Bourse - 75082 Paris Cedex 02.

Die Zulassung von Deblock bezieht sich auf die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit elektronischem Geld, Zahlungsdiensten und Krypto-Assets. Das bedeutet, dass Deblock eine regulierte Dienstleistung erbringt, wenn:

- A. Deblock gibt E-Geld aus, und wenn der Kunde Zahlungen mit Deblock in Fiatgeld über die Deblock-App tätigt;
- B. der Kunde Krypto-Assets über die Infrastruktur von Deblock kauft, verkauft oder umwandelt; und
- C. Deblock im Auftrag der Kunden einen Auftrag ausführt.

1. Über diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1.1. Zweck

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGBs**", die "**Bedingungen**") stellen eine rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen Deblock-Kunden (der "**Kunde**") und der Deblock SAS ("**Deblock**", "**Wir**", "**Uns**") dar, die den Zugang des Kunden zu und die Nutzung der von Deblock bereitgestellten Dienste, wie unten beschrieben, und anderer Dienste, die von Zeit zu Zeit von Deblock angeboten werden können (die "**Deblock-Dienste**", oder die "**Dienste**"), sei es durch den Zugriff über die Deblock Mobile App oder jede andere Medienform, jeden Medienkanal, jede mobile Website oder mobile Anwendung, die damit in Verbindung steht, verlinkt ist oder anderweitig damit verbunden ist (zusammen, mit Ausnahme der Deblock Mobile App, die "**Sites**"). Der Kunde stimmt zu, dass er durch den Zugriff auf die Deblock Mobile App oder die Sites alle diese Bedingungen gelesen und verstanden hat und sich mit

ihnen einverstanden erklärt. Wenn der Kunde nicht mit allen diesen Bedingungen einverstanden ist, ist es ihm ausdrücklich untersagt, die Deblock Mobile App oder eine der Sites zu nutzen, und er muss die Nutzung sofort einstellen.

Deblock stellt dem Auftraggeber bei Bedarf Informationen oder Dokumente auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung. Der Auftraggeber erkennt an, dass die Dienstleistung ausschließlich elektronisch erbracht wird, dass er über einen Internetanschluss und eine E-Mail-Adresse verfügt. Der Auftraggeber erkennt somit an, dass die Verwendung eines dauerhaften Datenträgers durch Deblock zur Übermittlung von Informationen oder Dokumenten an seine Situation angepasst ist und dass er in der Lage ist, diese Informationen und Dokumente auf einem dauerhaften Datenträger zu lesen. Der Kunde erkennt an, dass er darüber informiert ist und vorbehaltlos akzeptiert, dass Auszüge wie Kontoauszüge, Mitteilungen und alle anderen Dokumente, die in den geltenden Vorschriften vorgesehen sind, elektronisch übermittelt werden.

Mit der Anmeldung zur Nutzung der Deblock App oder der Dienste erklärt der Kunde, dass er alle in diesen Bedingungen enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen, einschließlich der Datenschutzrichtlinie von Deblock, gelesen, verstanden und akzeptiert hat.

1.2. Rechtsdurchsetzbarkeit und Beweisführung

Diese Bedingungen werden dem Kunden auf der Website und der mobilen App zur Verfügung gestellt. Sie können dem Kunden auch per E-Mail mitgeteilt werden, zusätzlich zu der automatischen Mitteilung und Validierung der Bedingungen bei der Einrichtung des Kundenkontos und bei der Durchführung einer Transaktion, was die Annahme der Bedingungen bedeutet. Der Kunde versteht, dass die Ausführung einer Transaktion über sein Konto die endgültige Ausführung des Vertrags zwischen dem Kunden und Deblock darstellt. Infolgedessen verzichtet er ausdrücklich auf die ihm gemäß Artikel L. 222-7 des französischen Verbraucherschutzgesetzes zustehende 14-tägige Rücktrittsfrist. Infolgedessen kann er die Nutzung der Deblock-Dienste nur durch Schließung seines Deblock-Kontos beenden, was finanzielle Folgen haben kann, wie in den vorliegenden Bedingungen näher beschrieben. Sofern der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Einrichtung seines Deblock-Kontos keine Transaktion durchgeführt hat, kann er seine Nutzung der Deblock-Dienste beenden und sein Konto schließen, indem er sich an den Kundendienst unter support@deblock.com wendet.

Diese Bedingungen werden dem Kunden auch automatisch mitgeteilt, wenn sie aktualisiert werden. Infolgedessen sind die Bedingungen und ihre späteren Änderungen für die Kunden anfechtbar, die damit bestätigen, dass sie über sie informiert wurden und sie akzeptieren. Die Mitteilungen, Dienstleistungen und Kundendokumente werden auf einem zuverlässigen und dauerhaften Datenträger gemäß Artikel 314-5 der Allgemeinen Verordnung der AMF ("**GRAMF**") und L222-4 des französischen Verbraucherschutzgesetzes archiviert.

1.3. Sprache

Diese Bedingungen können ins Deutsche übersetzt werden, um das Verständnis für die Kunden zu erleichtern. Ungeachtet dieser Übersetzung wird zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart, dass im Falle eines Rechtsstreits nur die französische Version dieser Bedingungen zwischen den Parteien verbindlich ist.

1.4. Modifikation

Deblock hat das Recht, die Bedingungen jederzeit zu ändern. Wir werden diese Bedingungen nur aus den folgenden Gründen ändern:

- wenn wir der Meinung sind, dass sie dadurch leichter zu verstehen oder hilfreicher für den Kunden sind;
- um die Art und Weise, wie Deblocks Geschäfte geführt werden, widerzuspiegeln, insbesondere wenn die Änderung aufgrund einer Änderung der Art und Weise, wie ein Finanzsystem oder eine Technologie bereitgestellt wird, erforderlich ist;
- um die für uns geltenden gesetzlichen oder regulatorischen Anforderungen zu berücksichtigen;
- um Änderungen der Kosten für den Betrieb von Deblocks Geschäft widerzuspiegeln; oder
- weil wir Produkte ändern oder neue Dienstleistungen einführen, die sich auf die bestehenden Dienstleistungen oder Produkte von Deblock auswirken, die unter diese Bedingungen fallen.

Im Falle einer Änderung der Bedingungen unterliegt die neue Version der Bedingungen der Annahme durch den Kunden, der 60 Tage Zeit hat, sie abzulehnen. Nach Ablauf dieser Frist von 60 Tagen und wenn der Kunde sie nicht abgelehnt hat, treten die Bedingungen in Kraft und gelten für alle vom Kunden erbrachten Dienstleistungen. Lehnt der Kunde die neue Version der Bedingungen ab, muss er das Guthaben auf seinem Kundenkonto innerhalb der Frist von 60 Tagen abheben. Nach Ablauf dieser Frist wird sein Kundenkonto gemäß den Bedingungen von Artikel 9 geschlossen. Es gilt die Version der Bedingungen, die zum Zeitpunkt der Erbringung einer Dienstleistung in Kraft ist. Dem Kunden wird empfohlen, die am Tag der Beendigung der von ihm in Anspruch genommenen Dienstleistungen geltenden Bedingungen zu speichern, ungeachtet der von Deblock angewandten Archivierungsregeln.

1.5. Die Ungültigkeit einer Klausel

Die Ungültigkeit einer der Bestimmungen dieser Bedingungen hat nicht die Ungültigkeit der gesamten Bedingungen zur Folge.

2. Definitionen

« **AML-FT** » bezeichnet die Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus im Sinne des Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier), die die Einführung eines Systems zur Bewertung von Kundentransaktionen gemäß den in Frankreich und Europa geltenden Vorschriften zur Folge hat.

« **Krypto-Asset** » bezeichnet eine digitale Darstellung eines Wertes oder eines Rechts, die mittels Distributed-Ledger-Technologie oder ähnlicher Technologie elektronisch übertragen und gespeichert werden kann.

« **Deblock-Konto** » oder "**Kundenkonto** » bezeichnet die Non-Custodial Wallet des Kunden und das E-Geld-Konto des Kunden.

« **Deblock Services** » oder « **Services** » sind die Produkte und Dienstleistungen, die den Kontoinhabern von Deblock angeboten werden. Die Verfügbarkeit dieser Dienste ist von Region zu Region unterschiedlich, gilt aber für Kunden von Deblock SAS, die sich in Deutschland und Österreich befinden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 2.

« **Deblock App** » ist die Anwendung, auf die und von der aus die Dienste für autorisierte Kontoinhaber zugänglich sind.

« **E-Geld** » ist ein elektronischer Geldwert auf dem E-Geld-Konto des Kunden, der in großem Umfang für Zahlungen an andere Unternehmen als Deblock verwendet werden kann.

« **E-Geld-Konto** » bezeichnet das Konto, auf dem sich das E-Geld des Kunden befindet.

« **Non-Custodial Wallet** » oder « **NCW** » bezeichnet die Wallet, in der der Kunde seine Guthaben an unterstützten Krypto-Assets speichert, verfolgt, überträgt und verwaltet. Der Kunde ist der Einzige, der die privaten Schlüssel der Krypto-Assets kennt und Zugang zu ihnen hat, die für die Abwicklung von Transaktionen mit den Krypto-Assets des Kunden verwendet werden. Das bedeutet, dass die Krypto-Assets immer unter der Kontrolle des Kunden stehen und Deblock zu keinem Zeitpunkt der Verwahrer ist.

« **Unterstützte Krypto-Assets** » bezeichnet die Krypto-Assets, die zum Handel oder zur Speicherung in der Non-Custodial Wallet des Kunden zur Verfügung stehen. Die unterstützten Krypto-Assets können je nach Gerichtsbarkeit variieren.

« **Privater Schlüssel** » Private Schlüssel beziehen sich auf den alphanumerischen Schlüssel, der es Deblock-Kunden ermöglicht, auf ihre Non-Custodial Wallet zuzugreifen und Transaktionen mit dieser Wallet durchzuführen. Der private Schlüssel ist im Falle von NCWs nur dem Kunden bekannt.

« **Shard** » Deblock teilt den privaten Schlüssel in zwei Komponenten auf, die auch als Shards bezeichnet werden. Ein Shard befindet sich auf dem mobilen Gerät des Benutzers, der andere auf dem Deblock-Backend. Siehe Abschnitt 5.1 für weitere Informationen.

« **Verschlüsselungsschlüssel** » ist der Schlüssel, mit dem der Private Key Shard des Clients ver- und entschlüsselt werden kann.

Der « **Status Identitätsgeprüft** » ist der Status, den Deblock-Kunden erhalten, die die KYC-Prüfungen von Deblock bestanden haben.

« **Berufsinformationen** » sind Informationen, die sich auf den beruflichen Status des Kunden beziehen.

« **Zweck der Kontoinformation** » ist die Information über die beabsichtigte Nutzung des Deblock-Kontos des Kunden nach Aufnahme einer Geschäftsbeziehung.

« **Sensible Vorgänge** » sind die Aktionen eines Benutzers, die besonders sensibel sind, da sie zu betrügerischen Aktivitäten führen können.

« **Transaktion(en)** » bezeichnet jede Transaktion, die unter Verwendung von E-Geld oder Krypto Assets durchgeführt wird.

« **Schlüssel-Smartphone** » ist das primäre Smartphone des Deblock-Benutzers, von dem aus er über eine starke Authentifizierung sensible Operationen durchführen kann.

3. Allgemeine Regeln für Dienstleistungen

Der Kunde muss sich für ein Deblock-Konto registrieren, um die Deblock-Dienste nutzen zu können. Der Kunde muss bestimmte Verifizierungsverfahren durchlaufen, bevor er die Deblock-Dienste über den Zugang zum Deblock-Konto des Kunden nutzen kann, wie weiter unten beschrieben.

Deblock kann nach eigenem Ermessen die Eröffnung eines Deblock-Kontos ablehnen oder das E-Geld-Konto des Kunden aussetzen oder kündigen.

3.1. Von der Non-Custodial Wallet unterstützte Dienste

Service	Beschreibung
Eigene Non-Custodial Wallet ("NCW") des Kunden	Die Non-Custodial Wallet des Kunden verfügt über einen doppelten Signaturmechanismus, bei dem ein verschlüsselter Teil des privaten Schlüssels in der Deblock App des Kunden und der andere Teil im Deblock Backend gespeichert wird. Dies würde bedeuten, dass sowohl der Kunde als auch Deblock eine Transaktion initiieren müssen, um eine Aktion auf der Non-Custodial Wallet des Kunden durchzuführen. In der Praxis bedeutet dies, dass der Kunde eine starke Authentifizierung in der Deblock App vornehmen muss, um die Aktion zu ermöglichen.

	Deblock behält sich das Recht vor, die Mitunterzeichnung abzulehnen, wenn sie der Meinung ist, dass betrügerische Aktivitäten stattfinden.
Abhebung von Krypto-Assets	Von der NCW-Adresse des Kunden kann der Kunde seine Krypto-Assets auf eine andere Wallet-Adresse außerhalb von Deblock abheben, aber nur von den Krypto-Assets, die von Deblock unterstützt werden.
Einzahlung von Krypto-Assets	Auf die NCW-Adresse des Kunden kann der Kunde seine Krypto-Assets von einer anderen Wallet-Adresse außerhalb von Deblock einzahlen, aber nur für Krypto-Assets, die von Deblock unterstützt werden.
On-Ramping von Krypto-Assets	Der Kunde kann FIAT-Währung in Krypto-Assets seiner Wahl aus der Liste der von Deblock unterstützten Krypto-Assets zu einer vorher festgelegten Gebühr und einem vorher festgelegten Preis umtauschen. Diese Krypto-Assets werden nach dem Umtausch im NCW des Kunden eingehen.
Off-Ramping von Krypto-Assets	Der Kunde kann Krypto-Assets aus der Liste der von Deblock unterstützten Krypto-Vermögenswerte von der Non-Custodial Wallet des Kunden auf das E-Geld-Konto des Kunden zu einem im Voraus festgelegten Preis und einer Gebühr tauschen.
Krypto-Tauschgeschäfte	Tausch von einem Krypto-Asset gegen ein anderes zu einem vorher festgelegten Preis und einer Gebühr.
Sichere Schlüsselwiederherstellung	Für den Fall, dass der Kunde keinen Zugriff auf seine Deblock App hat, wird dem Kunden eine sichere Wiederherstellung des privaten Schlüssels zur Verfügung gestellt, damit er auf seinen NCW zugreifen kann, ohne dass Deblock selbst Zugriff auf den Wiederherstellungs Shard hat. Das System zur sicheren Wiederherstellung des privaten Schlüssels wird über ein System bereitgestellt, das den Datenschutz und die Sicherheit der NCW des Kunden gewährleistet.

3.2. Über das E-Geld-Konto ermöglichte Dienstleistungen

Service	Beschreibung
E-Geld-Konto	Das E-Geld-Konto des Kunden wird erstellt, sobald der Kunde die Onboarding-Anforderungen von Deblock erfüllt hat. Dieses Konto ist eindeutig und wird unter einer dem Kunden zugewiesenen IBAN geführt. Die Gelder in dieser Wallet werden gemäß der Richtlinie

	2015/2366/EU (PSD2) abgesichert.
Ausgehende SEPA-Überweisungen	Der Kunde kann von seinem E-Geld-Konto aus Euro-Zahlungen an Konten außerhalb von Deblock vornehmen, und zwar per SEPA-Überweisung. Diese Transaktionen können zwischen 1 und 3 Werktagen dauern, je nach Bankpartner des Empfängers des Kunden.
Eingehende SEPA-Überweisungen	Der Kunde kann über SEPA-Überweisungen Euro-Zahlungen von Konten außerhalb von Deblock auf das Deblock E-Geld-Konto des Kunden erhalten. Diese Transaktionen können zwischen 1 und 3 Werktagen dauern, je nach Bankpartner des Empfängers des Kunden.
Ausgehende SEPA INST Überweisungen	Der Kunde kann vom E-Geld-Konto des Kunden über SEPA INST Euro-Zahlungen an Konten außerhalb von Deblock vornehmen. Die Bearbeitung dieser Transaktionen kann weniger als 10 Sekunden dauern.
Eingehende SEPA-INST-Transfers	Der Kunde kann Euro-Zahlungen von Konten außerhalb von Deblock auf das Deblock E-Geld-Konto des Kunden über SEPA INST empfangen. Die Bearbeitung dieser Transaktionen kann weniger als 10 Sekunden dauern.
P2P-Transaktionen zwischen Nutzern	Senden und empfangen von Geldbeträge von anderen Deblock-Benutzern nahtlos innerhalb der App.
Physische Kartenausgabe	Deblock stellt dem Kunden eine einmalige Deblock Debit Card aus.
Kartenzahlungen (Ausgehend)	Der Kunde ist in der Lage, ausgehende Kartentransaktionen wie E-Commerce, Aufladungen auf externe E-Geld-Konten usw. durchzuführen.
Kartenzahlungen (Eingehend)	Der Kunde kann über eine Karte, die er außerhalb von Deblock besitzt, Geld auf sein Deblock-E-Geld-Konto erhalten.
Geldabhebung an Geldautomaten	Der Kunde kann mit seiner Deblock-Karte an Geldautomaten Bargeld abheben.
3D Secure Checkout	Bei Kartenzahlungen an Händler oder andere Unternehmen kann der Kunde diese Zahlungen über die Deblock-App des Kunden sicher autorisieren, um Kartenübernahmebetrug zu verhindern.

3.3. Details der Non-Custodial Wallet

3.3.1. Erstellung

Bei der Anmeldung zur Nutzung der Deblock-Dienste muss der Kunde zunächst den „Know Your Customer“ („**KYC**“)-Prozess von Deblock durchlaufen, bevor sowohl das virtuelle E-Geld-Konto des Kunden als auch das NCW erstellt werden.

Bei der Einrichtung des NCW des Kunden werden private Schlüssel generiert, die den Zugriff auf die unterstützten Krypto-Assets des Kunden ermöglichen, die auf dem NCW des Kunden gespeichert werden, wie weiter unten beschrieben. Diese privaten Schlüssel werden in Anteile aufgeteilt, verschlüsselt und über einen Multi-Party-Computation-Mechanismus („**MPC**“) unter mehreren Parteien aufgeteilt.

3.3.2. Privater Schlüssel

Der private Schlüssel des Kunden besteht aus zwei verschlüsselten Shards oder Teilen. Das mobile Gerät des Kunden erstellt den ersten verschlüsselten Teil des privaten Schlüssels, und die Systeme von Deblock erstellen den zweiten verschlüsselten Teil, ohne dass die Werte der Gegenpartei bekannt sind.

Der Kunde erkennt an, dass die Verwaltung seiner Krypto-Assets in einer Non-Custodial Wallet bedeutet, dass er für die Sicherheit seiner privaten Schlüssel verantwortlich ist und dass jeder Diebstahl oder jede Weitergabe dieser Schlüssel zum unwiderruflichen Verlust seiner Vermögenswerte führen kann.

3.3.3. Wiederherstellung

Für den Fall, dass der Kunde die Deblock App des Kunden löscht oder sein mobiles Gerät verliert, ermöglichen es die von uns eingerichteten Prozesse dem Kunden, wieder Zugang zu seinem NCW zu erhalten:

- Der verschlüsselte Shard des Kunden wird in Deblock-Systemen gesichert und kann daher auf dem Gerät des Kunden abgerufen werden.
- Der Verschlüsselungsschlüssel des Kunden wird entweder im Cloud-Konto des Kunden oder bei einem Drittanbieter von Deblock gespeichert. Dieser führt eine KYC-Prüfung durch, um sicherzustellen, dass es der Kunde ist, der die Wiederherstellung des privaten Schlüssels veranlasst, bevor er dem Kunden den Verschlüsselungsschlüssel zurückschickt.

Der Kunde trägt keine Gebühren bei der Durchführung des oben genannten Wiederherstellungsprozesses.

3.4. Beschränkungen

3.4.1. Beschränkungen in Bezug auf den Kunden

Der Service für Kunden ist ausschließlich für die persönliche Nutzung durch den Kunden reserviert. Das im Rahmen dieser AGB eröffnete Kundenkonto dient ausschließlich der Erfassung der Transaktionen des Kunden im Zusammenhang mit seinem Privatleben, unter Ausschluss aller Transaktionen, die zu beruflichen Zwecken oder in seiner Eigenschaft als Gewerbetreibender ausgeführt werden.

Dieses Verbot gilt auch für Gründer von Einzelunternehmen, Selbstständige, Selbstunternehmer und Kleinstunternehmer im Sinne des Handelsgesetzbuchs.

Das Kundenkonto ist streng persönlich. Es ist dem Inhaber des individuellen Kundenkontos untersagt, es zu verleihen oder zu veräußern. Jede Abtretung oder Übertragung eines Deblock-Kundenkontos an einen Dritten ist strengstens untersagt und führt zur fristlosen Kündigung des Zugangs des Kunden zum Service durch Deblock.

Der Kunde erklärt, dass er zum Zeitpunkt der Registrierung für den Service:

- Er/sie ist über 18 Jahre alt;
- Er/sie unterliegt weder einem gesetzlichen oder gerichtlichen Verbot, noch ist er/sie entmündigt;
- Alle bei der Registrierung gemachten Angaben sind ehrlich, korrekt und aktuell. Sie werden Deblock über jede Änderung dieser Angaben informieren;
- Er/sie handelt auf eigene Rechnung und im eigenen Interesse;
- Er/sie hat einen ständigen Wohnsitz in Deutschland oder Österreich
- Sie/er hat noch kein Deblock-Kundenkonto;
- Sie/er ist keine "US-Person" oder ihr gleichgestellt, d.h. sie/er ist kein amerikanischer Steuerzahler im Sinne der amerikanischen Steuerverwaltung und der Foreign Account Tax Compliance vom 18. März 2010

Es obliegt dem Kunden, Deblock schriftlich oder über die Aktualisierung der Angaben in der App jede Änderung in Bezug auf seine Nutzungsbedingungen des Dienstes mitzuteilen, insbesondere im Falle einer Änderung der Kontaktdaten (Telefonnummer, Adresse, E-Mail), der beruflichen Tätigkeit, des Personenstands, der Geschäftsfähigkeit, des Familienstands, der Staatsangehörigkeit, der Adresse (Privat-, Steuer- und Postanschrift) oder der Identifikationsdaten in Bezug auf Vertreter und Status (insbesondere im Falle des Erwerbs des Status eines US-Bürgers oder der Green Card).

Derartige Änderungen sind vom Kunden schriftlich und unverzüglich an den Kundensupport unter folgender Adresse mitzuteilen: support@deblock.com. Deblock ist nicht verantwortlich für die Folgen, die sich aus der Nichteinhaltung der Verpflichtungen des Auftraggebers ergeben. Geeignete Belege sind vom Auftraggeber auf freiwilliger Basis und auf Anfrage von Deblock zur Verfügung zu stellen. Wenn der Kunde es versäumt, Deblock die Änderungen seiner Situation und die von Deblock angeforderten Belege mitzuteilen, kann Deblock die Bereitstellung der Dienstleistungen, zu denen der Kunde Zugang hat, einschränken oder einstellen und das Kundenkonto schließen.

Der Kunde kann einige der persönlichen Daten, die er bei der Anmeldung zum Service angegeben hat, über die Deblock-Anwendung oder den Customer Care Service (support@deblock.com) ändern.

3.4.2. Beschränkungen in Bezug auf Transaktionen

Bitte handeln Sie vernünftig und verantwortungsbewusst, wenn Sie das Deblock-Konto des Kunden oder eine der Dienstleistungen, die wir Ihnen unter diesem Konto zur Verfügung stellen, nutzen. Dem Kunden ist es untersagt, die Dienste zu nutzen, um Waren oder Dienstleistungen zu erwerben, die mit illegalen Aktivitäten in Verbindung stehen oder die gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstoßen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die folgenden Aktivitäten oder Verhaltensweisen:

- für illegale Zwecke (zum Beispiel Betrug);
- auf eine Art und Weise, von der wir vernünftigerweise annehmen, dass sie Deblocks Fähigkeit, seine Dienste anzubieten, beeinträchtigen könnte;
- Gelder im Zusammenhang mit Deblocks Services zu verwenden, die aus illegalen Quellen stammen;
- für andere Transaktionen als das Abheben von Bargeld an einem Geldautomaten;
- ein Deblock-Konto zu kontrollieren oder zu benutzen, das nicht dem Kunden gehört;
- Deblock-Karten an eine andere Person weiterzugeben;
- anderen Personen den Zugriff auf das Konto des Kunden oder die Deblock App oder deren Nutzung zu ermöglichen;
- zu versuchen, eine Schwachstelle auszunutzen, unsere Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen oder das ordnungsgemäße Funktionieren der Deblock-Dienste, der Deblock-App zu stören oder anderweitig zu beeinträchtigen oder Viren, Bugs, Störungen, Spyware, Malware, Adware oder andere schädliche oder zerstörerische Programme, Materialien, Codes oder Software (jegliche "Viren") in die Systeme von Deblock einzuführen oder dies zuzulassen;

- die Dienste von Deblock in einer Weise zu nutzen, die eine Steuerhinterziehung oder -vermeidung oder eine Beihilfe zur Steuerhinterziehung oder -vermeidung darstellt;
- Nutzungsbeschränkungen zu missbrauchen, auszunutzen oder zu umgehen, die von einem Dienstanbieter festgelegt wurden, bei dem die Deblock-Karte des Kunden registriert ist. So darf der Kunde beispielsweise nur eine Deblock-Karte für einen bestimmten Dienstanbieter verwenden, der ein kostenloses Abonnement oder eine Probezeit anbietet;
- den Handel mit Fremdwährungen zu spekulativen Zwecken (d.h. um von einem erwarteten Anstieg oder Fall des Wertes einer Währung zu profitieren) oder um von Diskrepanzen auf dem Devisenmarkt zu profitieren;
- deren Charakter direkt oder indirekt bedrohlich, beleidigend, verleumderisch, diskriminierend, rassistisch, fremdenfeindlich, homophob ist oder die Ehre oder den Ruf anderer schädigt;
- die die Menschenwürde herabsetzen oder verletzen;
- die zur Begehung einer Straftat, eines Vergehens, eines Verbrechens oder eines terroristischen Akts auffordern oder die Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit preisen;
- die nicht vorschriftsmäßig zugelassene Online-Glücksspiele und -Wetten (gegebenenfalls einschließlich der Dienste für Sofortgewinne) oder vorschriftsmäßig verbotene Glücksspiele anbieten oder anbieten wollen, die auf der Forderung eines finanziellen Opfers des Spielers in der Hoffnung auf eine wie auch immer geartete Belohnung basieren;
- die es Dritten ermöglichen, sich direkt oder indirekt illegale Substanzen oder Produkte zu beschaffen;
- die einer bestimmten gesetzlichen Regelung unterliegen und unter Verstoß gegen diese Regelung ausgeübt werden (z. B. Reisebüros, medizinische Berufe, juristische Berufe usw.);
- im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwendung oder dem Transfer von Kryptowährungen oder Geldern für eine unangemessene, missbräuchliche oder professionelle Verwendung und/oder als Teil eines betrügerischen Transaktionsschemas in Ermangelung spezifischer Sicherheitsprotokolle und Überwachung der Finanzströme.

Die Deblock-Konten sind auch nicht dazu gedacht, als Kanal für den Geldfluss zwischen verschiedenen Konten oder Zahlungsmitteln zu dienen. "Round-Trip"-Transaktionen, insbesondere zwischen einem Konto mit aufgeschobener Abbuchung und einem Konto mit sofortiger Abbuchung, stellen eine missbräuchliche Nutzung der Deblock Services dar. Bei

wiederholter Nutzung dieser Art von Transaktionen behält sich Deblock das Recht vor, das Deblock-Kundenkonto zu schließen und/oder eine Vertragsstrafe (siehe Anhang Preise & Limits) für die Nichteinhaltung dieser AGB zu erheben, die direkt von ihrem Deblock-Konto abgebucht wird, bevor das Kundenkonto geschlossen wird. Wenn der Kunde weitere Informationen über die Grenzen der Nutzungsbedingungen erhalten möchte, kann er sich an den Kundensupport unter der E-Mail-Adresse support@deblock.com wenden.

Wenn der Service zum Kauf von Produkten oder Dienstleistungen genutzt wird, die aus solchen Aktivitäten resultieren, wird das Kundenkonto geschlossen. Darüber hinaus muss der Kunde für die Nichteinhaltung dieser AGB eine Strafe zahlen (siehe Anhang Preise & Limits), die direkt von seinem Kundenkonto abgebucht wird, bevor es geschlossen wird.

3.5. Ein Konto eröffnen

Der Kunde muss mindestens 18 Jahre alt sein und seinen Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben, um ein Deblock-Konto zu eröffnen.

Durch die Nutzung des Deblock-Kontos des Kunden stimmt der Kunde zu und versichert, dass er sein Deblock-Konto erstellt hat und dass er sein Deblock-Konto nur für sich selbst und nicht im Namen eines anderen Dritten nutzen wird. Der Kunde übernimmt die volle Verantwortung für jede Person, der er den Zugriff auf sein Konto und die Nutzung der Deblock-Dienste gestattet, unabhängig davon, ob diese Nutzung direkt über die App, die Websites oder auf anderem Wege erfolgt. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für alle Aktivitäten, die auf seinem Deblock-Konto stattfinden. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass er für alle Aufträge, Trades und andere Anweisungen, die in oder über sein Konto eingegeben werden, verantwortlich ist.

Wenn der Kunde uns um die Eröffnung eines Kontos bittet, fragen wir oder jemand, der für uns handelt, nach Informationen über den Kunden und darüber, woher das Geld kommt, das der Kunde auf sein Konto einzahlt. Wir tun dies aus einer Reihe von Gründen, um die rechtlichen und regulatorischen Anforderungen von Deblock zu erfüllen. In der Datenschutzrichtlinie von Deblock erfahren Sie mehr darüber, wie wir die Daten des Kunden zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften von Deblock verwenden. Wenn wir die benötigten Informationen haben und der Kunde die KYC-Tests von Deblock erfolgreich bestanden hat, eröffnen wir das Konto des Kunden. Durch das Bestehen dieser Tests erhält der Kunde den Status "Identitätsgeprüft".

Der Kunde kann nicht:

- mehr als ein Deblock-Konto eröffnen;
- ein persönliches Deblock-Konto für geschäftliche Zwecke nutzen;
- die Dienste von Deblock im Namen einer anderen natürlichen oder juristischen Person zu nutzen, es sei denn, Deblock hat dem vorher und ausdrücklich zugestimmt.

Um die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen von Deblock zu erfüllen, kann es sein, dass wir weitere Informationen über den Kunden anfordern müssen (z.B. wenn die Ausgaben des Kunden steigen). Bitte stellen Sie diese Informationen schnell zur Verfügung, damit das Konto des Kunden und/oder die Dienstleistungen von Deblock nicht gestört werden.

3.5.1. Identitätsnachweis und -überprüfung

Zweck des Identitätsnachweises: Im Rahmen unserer Verpflichtung, die Sicherheit Ihres Kontos und Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten, führen wir einen Identitätsnachweis durch. Dieser Prozess dient dazu, Ihre Identität gemäß den geltenden Gesetzen zu überprüfen und Betrug und unbefugten Zugriff auf Ihr Konto zu verhindern.

Akzeptieren von Identitätsnachweisen: Indem Sie unsere Dienste nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, sich den erforderlichen Identitätsnachweisverfahren zu unterziehen. Diese Verfahren können die Vorlage von Ausweisdokumenten, die Beantwortung von Sicherheitsfragen oder andere von Deblock als notwendig erachtete Methoden umfassen. Als Identitätsnachweis werden entweder physische oder digitale, von Regierungen innerhalb der Schengen-Region ausgestellte Ausweisdokumente akzeptiert.

Kontext des Identitätsnachweises: Diese Identitätsprüfung dient dazu, Ihre Finanztransaktionen zu schützen, Ihre sensiblen Daten zu sichern und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Dieser Prozess ist grundlegend für die Sicherheit Ihres Kontos und die Integrität unserer Dienstleistungen.

Zugehörige Bedingungen und Konditionen: Sie erklären sich damit einverstanden, dass alle Informationen, die Sie zum Zwecke des Identitätsnachweises zur Verfügung stellen, von Deblock ausschließlich zu diesem Zweck verwendet werden dürfen. Deblock wird diese Informationen in Übereinstimmung mit unserer Datenschutzrichtlinie behandeln. Wenn Sie keine korrekten Angaben machen oder den Identitätsnachweis behindern, kann dies zur vorübergehenden oder dauerhaften Sperrung Ihres Kontos führen.

3.5.2. Erlangung eines identitätsgeprüften Status

Die Deblock-Dienste sind für Benutzer erst dann verfügbar, wenn sie einen Identitätsverifizierungsstatus erhalten haben. Deblock sammelt Informationen vom Kunden als Teil dieses Prozesses **zur Überprüfung der Fernidentifikation**.

Der Kunde führt eine **Fernidentifikationsprüfung** durch, indem er die folgenden Identifikationsdaten aus dem Deblock-Fernidentifikationsprozess sendet:

A) Ihre Telefonnummer und E-Mail im Rahmen des Onboarding-Prozesses. Damit wird überprüft, ob der Kunde bereits ein Deblock-Konto eröffnet hat oder versucht hat, sich bei Deblock zu identifizieren.

B) Ein Farbvideo mit einer Mindestauflösung von 720p (280 × 720 bei 25 Bildern pro Sekunde), ohne digitale Veränderung oder das Vorhandensein von Effekten oder Filtern, mit einem gültigen amtlichen Ausweis auf ihren Namen, der vom Benutzer über sein Mobiltelefon ausgeführt wird und die Realisierung von Bewegungen des Titels vor dem Videosensor umfasst; dieser Titel muss von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ("EU") oder vom Fürstentum Monaco oder Andorra oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausgestellt sein und einen MRZ-Streifen ("Machine-Readable Zone" oder Zonenlesegerät) enthalten.

Hier wird festgelegt, dass nur offizielle Ausweisdokumente akzeptiert werden, die sowohl die Identität als auch die Staatsangehörigkeit ihres Inhabers bescheinigen, nämlich:

- Für deutsche oder österreichische Staatsangehörige, Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft der nationale Personalausweis ODER der Reisepass ODER die gemäß den EU-Normen ausgestellten Führerscheine;
- Für Drittstaatsangehörige mit Wohnsitz in Deutschland oder Österreich, deren Aufenthaltstitel nach dem Muster der Verordnung (EU) Nr. 2017/1954 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2017 zur Einführung eines einheitlichen Musters für Aufenthaltstitel für Drittstaatsangehörige erstellt und vom Wohnsitzstaat ausgestellt wurde.
- Für von der Visumpflicht für einen kurzfristigen Aufenthalt befreite Staatsangehörige von Drittländern, die ihren Wohnsitz nicht im Gebiet der Europäischen Union, in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft haben, der Reisepass, sofern der ausstellende Staat die erforderlichen Mittel zur Überprüfung der Gültigkeit des Dokuments bereitstellt. Wenn die Befreiung von der Visumpflicht mit der Verpflichtung zum Besitz eines elektronischen Reisepasses einhergeht, wird nur der elektronische Reisepass als maßgebliche Quelle für das betreffende Land anerkannt.

C) Realisierung eines "Video-Selfies", d.h. einer Videoaufnahme des Gesichts des Nutzers mit einer Mindestauflösung von 720p (1280 × 720 bei 25 Bildern pro Sekunde) ohne digitale Veränderung oder das Vorhandensein von Effekten oder Filtern, bei der der individuelle Kunde aufgefordert wird, sich zu identifizieren und/oder einen zufälligen Satz mündlich zu äußern; das "Selfie-Video" muss ebenfalls in einem angemessenen Rahmen und Outfit gemacht werden, wobei Deblock sich das Recht vorbehält, jedes Selfie-Video abzulehnen, das gegen diese Richtlinie verstößt.

Es steht dem Kunden frei, während des Fernidentifizierungsprozesses, um den Status eines "Identitätsgeprüften" Benutzers zu erhalten, das biometrische Gerät zu verwenden oder nicht,

und er kann sich für eine andere von Deblock angebotene Authentifizierungsmethode entscheiden, ohne zusätzlichen Zwang, ohne Anreiz oder besondere Gegenleistung.

Der Einzelkunde wird auch aufgefordert, seine Wohnadresse während des Hauptprozesses der Fernidentitätsprüfung einzugeben.

D) Eine qualifizierte elektronische Signatur auf der Grundlage eines qualifizierten Zertifikats, das von einem qualifizierten Vertrauensdienstleister ausgestellt wurde, der in einer nationalen Vertrauensliste eingetragen ist, die der Maßnahme 6° des Artikels R561-5-2 des Währungs- und Finanzgesetzes entspricht. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, genaue Identifikationsdaten anzugeben. Der Kunde erkennt an, dass sich Deblock im Falle der Übermittlung fehlerhafter Daten das Recht vorbehält, die Identitätsprüfung abzulehnen. Im Falle einer Änderung der zur Identifizierung des Auftraggebers verwendeten Daten behält sich Deblock das Recht vor, ein neues qualifiziertes Signaturverfahren einzuleiten.

E) Deblock wird zusätzlich Informationen über den Beruf, den Zweck des Kontos und die Staatsbürgerschaft des potenziellen Kunden einholen.

3.5.3. Halten Sie uns über alle Änderungen auf dem Laufenden

Bitte halten Sie die Angaben zum Kunden auf dem neuesten Stand und informieren Sie uns umgehend, wenn sich die von Ihnen gemachten Angaben ändern. Wenn wir feststellen, dass eine der Angaben des Kunden nicht korrekt ist, werden wir den Kunden bitten, uns aktualisierte oder ergänzende Informationen zukommen zu lassen.

3.6. Überwachung von Vorgängen

Kunden können Transaktionen in Bezug auf ihr Deblock-Kundenkonto (Abbuchungen und Gutschriften) direkt von der Anwendung aus überwachen. Auf Anfrage erhalten Sie einen kostenlosen Transaktionsbericht in elektronischer Form vom Kundensupport-Team unter der E-Mail-Adresse support@deblock.com oder über die Chat-Funktion in der App.

Außerdem werden in der App monatliche Abrechnungen sowie Jahresabrechnungen zur Verfügung gestellt. Der Kunde kann diese über die App herunterladen.

Wir senden jedes Mal eine Benachrichtigung an das mobile Gerät des Kunden, wenn eine Zahlung auf das Konto des Kunden eingeht oder von diesem abgeht. Der Kunde kann diese Benachrichtigungen deaktivieren, aber wenn er dies tut, sollte er seine Zahlungen regelmäßig in der Deblock App überprüfen. Es ist wichtig, dass der Kunde weiß, welche Zahlungen auf seinem Konto ein- und ausgehen. Wir empfehlen daher, dass der Kunde die Benachrichtigungen nicht ausschaltet.

Die Kunden werden aufgefordert, die darin enthaltenen Informationen zu überprüfen, um gegebenenfalls so schnell wie möglich ihre Rechte geltend zu machen.

Normalerweise kommunizieren wir mit dem Kunden über die Deblock-App. Auf diese Weise stellen wir Kontoinformationen zur Verfügung und informieren den Kunden über jeden Betrug oder Betrugsverdacht in Bezug auf das Konto des Kunden. Auf diese Weise teilen wir dem Kunden auch mit, wenn eine Sicherheitsbedrohung für das Konto des Kunden besteht. Um diesen Prozess zu verbessern, kann Deblock zusätzliche Informationen außerhalb des Identitätsnachweises und nach dem Onboarding bei Deblock erheben.

3.7. Konto Sicherheit

Wie in diesen Bedingungen weiter ausgeführt, sind die Kunden dafür verantwortlich, ein sicheres Passwort zu erstellen und die Sicherheit und Kontrolle über alle Geräte, IDs, persönlichen Identifikationsnummern, Passwörter, Hinweise, API-Schlüssel oder andere Codes, die die Kunden für den Zugriff auf ihr Kundenkonto verwenden (zusammen die "**Berechtigungsnachweise**"), aufrechtzuerhalten. Jeder Verlust oder jede Kompromittierung der Zugangsdaten des Kunden und/oder seiner persönlichen Daten kann zu einem unbefugten Zugriff auf das Kundenkonto durch Dritte und zum Verlust oder Diebstahl von digitalen Vermögenswerten und/oder Geldern auf dem Kundenkonto und allen damit verbundenen Konten führen, einschließlich der damit verbundenen Bankkonten und Kreditkarten des Kunden.

Falls Deblock einen unbefugten Zugriff auf das Deblock-Konto des Kunden vermutet, sendet Deblock Ihnen eine E-Mail oder eine Textnachricht (je nach dem von Ihnen bevorzugten Kommunikationsmittel). Bitte halten Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer in der App auf dem neuesten Stand, damit Sie alle Mitteilungen und Warnungen erhalten, die Deblock Ihnen schicken kann.

Deblock wird Sie unter keinen Umständen nach Ihren Passwörtern, 2-Faktor-Authentifizierungs-codes, privaten Schlüsseln oder irgendeiner Form von Credentials fragen.

Deblock übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dem Auftraggeber durch kompromittierte Zugangsdaten entstehen, die nicht auf ein Verschulden von Deblock zurückzuführen sind.

4. E-Geld Dienstleistungen

Das Konto des Kunden ist ein "virtuelles" Konto, auf dem das E-Geld des Kunden gehalten wird. Es kann gleichzeitig E-Geld in verschiedenen Währungen enthalten. Die Währungen, die auf dem Deblock-Konto des Kunden unterstützt werden, finden Sie auf der Deblock-Website oder in der App.

E-Geld ist eine elektronische Alternative zu Fiat-Währungen (Währungen wie das britische Pfund, der US-Dollar und der Euro usw.). Wenn der Kunde oder eine andere Person uns Geld

in einer Währung gibt, geben wir den Gegenwert von E-Geld in dieser Währung aus. Wir bewahren das E-Geld auf dem Konto des Kunden auf, und andere Personen werden es als Zahlung akzeptieren. In diesen AGBs verwenden wir den Begriff "Geld" für E-Geld.

4.1. Zahlungsverkehr

4.1.1. Banküberweisungen

Eingehende Zahlungen

Wenn der Kunde Geld per Banküberweisung einzahlt, muss er die in der Deblock App angegebenen Kontodaten verwenden. Wenn wir das Geld erhalten, buchen wir den entsprechenden Wert des E-Geldes auf das Konto des Kunden. Der Kunde sollte die Anweisungen in der App sorgfältig befolgen, um Verzögerungen zu vermeiden. Die Kontodaten, die der Kunde verwenden muss, um seinem Konto Geld hinzuzufügen, hängen von der Währung des Geldes ab, das der Kunde hinzufügen möchte. Wenn der Kunde beispielsweise Geld in Euro auf sein Konto einzahlen möchte, muss er die in der Deblock-App angegebene IBAN des "Euro-Kontos" des Kunden verwenden.

Ausgehende Zahlungen

Es ist ganz einfach, Geld auf das Bankkonto des Kunden oder einer anderen Person zu überweisen. Der Kunde kann eine einmalige Zahlung vornehmen oder eine wiederkehrende Zahlung einrichten. Geben Sie einfach die Bankleitzahl und Kontonummer (oder bei internationalen Zahlungen die IBAN) des Kontos, an das Sie Geld senden möchten, in die Deblock App ein und folgen Sie den Anweisungen. Eventuell müssen wir Sie auch nach anderen Informationen fragen.

4.1.2. Kartenaufladungen

Der Kunde kann mit einer bei uns registrierten Karte (wir nennen dies die "gespeicherte Karte" des Kunden) oder per Banküberweisung Geld auf sein Konto einzahlen. Die gespeicherte Karte des Kunden muss auf den Namen des Kunden lauten und von einem Finanzinstitut in der EU oder Großbritannien ausgestellt sein.

Wenn der Kunde eine gespeicherte Karte oder ein Bankkonto in einer Währung verwendet, um Geld auf das Kundenkonto in einer anderen Währung einzuzahlen, kann die Bank oder der Kartenanbieter des Kunden eine Gebühr verlangen.

Automatisches Hinzufügen

Wir wissen, dass es wichtig ist, Zahlungen vom Kundenkonto vornehmen zu können, wann immer der Kunde dies wünscht. Der Kunde kann uns ermächtigen, Geld von der gespeicherten Karte des Kunden auf sein Konto einzuzahlen, wenn der Wert des Geldes auf

dem Konto des Kunden unter einen bestimmten Betrag fällt. Deblock nennt dies eine automatische Aufladung. Der Kunde kann eine automatische Aufladung jederzeit über die Deblock-App abbrechen.

4.1.3. PayPal Einzahlungen

Kunden mit Wohnsitz in Deutschland (d. h. Kunden, die eine Adresse in Deutschland angegeben haben) können über die Deblock-App mittels ihres PayPal-Kontos Guthaben auf ihr Konto einzahlen.

Um eine Einzahlung über PayPal durchzuführen, wird der Kunde in die sichere Umgebung von PayPal weitergeleitet, um sich zu authentifizieren und die Zahlung gemäß den jeweils geltenden Geschäftsbedingungen von PayPal zu autorisieren. Nach Genehmigung der Zahlung wird der entsprechende Betrag, vorbehaltlich einer erfolgreichen Verarbeitung, dem Konto des Kunden gutgeschrieben.

Für Einzahlungen per PayPal können Gebühren anfallen. Einzelheiten hierzu sind auf der jeweils geltenden Gebührenübersicht von Deblock aufgeführt.

4.1.4. Peer-to-Peer-Zahlungen

Der Kunde kann Geld an andere Deblock-Konten senden und Geld von ihnen empfangen. Deblock nennt diese Art von Zahlungen Peer-to-Peer-Zahlungen. Alle Peer-to-Peer-Zahlungen werden sofort empfangen.

Der Kunde kann eine Peer-to-Peer-Zahlung auf das Konto eines anderen Deblock-Benutzers vornehmen, indem er diesen aus der Kontaktliste in der Deblock-App auswählt, seinen Benutzernamen oder eine andere von Deblock zur Verfügung gestellte Methode zur Identifizierung verwendet und den Aufforderungen folgt.

4.1.5. Debitkarte

Der Kunde kann mit seiner Deblock-Karte auch Zahlungen vornehmen oder Bargeld abheben. Wenn der Auftraggeber die Deblock-Karte des Auftraggebers für eine Abhebung an einem Geldautomaten oder für eine Zahlung (z.B. in einem Geschäft oder Restaurant) verwendet, betrachtet Deblock die Zahlung als vom Auftraggeber autorisiert, es sei denn:

- Der Kunde teilt Deblock mit, dass das Geld vom Konto des Kunden gestohlen wurde; oder
- Der Auftraggeber weist nach, dass Deblock die Anweisungen des Auftraggebers nicht korrekt ausgeführt hat.

Manchmal kann Deblock dem Kunden eine Gebühr für Abhebungen berechnen. Der Kunde kann sich über diese Gebühren auf der Seite [Gebühreninformationen](#) von Deblock informieren.

Deblock ist nicht für Verluste verantwortlich, wenn Zahlungen in einer anderen Währung zurückgegeben werden. Manchmal wird das Geld, das Sie uns gebeten haben, an jemanden zu überweisen, nicht auf dessen Konto überwiesen und wird an uns zurückgegeben. Wenn wir bei der Überweisung einen Währungsumtausch vornehmen mussten und nachweisen können, dass wir bei der Rückgabe des Geldes an den Kunden alles richtig gemacht haben, geben wir das Geld in der umgerechneten Währung zurück oder konvertieren es wieder in die ursprüngliche Währung. Das bedeutet, dass der Betrag, den der Kunde auf sein Konto zurückerhält, je nach Umrechnungskurs zum Zeitpunkt der Rückgabe niedriger oder höher sein kann. Wir sind nicht verantwortlich für etwaige Verluste, die Ihnen dadurch entstehen.

4.2. Open Banking

Der Kunde kann anderen Anbietern den Zugriff auf die Deblock-Kontoinformationen des Kunden gestatten oder Zahlungen vom Deblock-Konto des Kunden im Namen des Kunden vornehmen. Diese Anbieter werden oft als "Open Banking Provider" oder "Drittanbieter" bezeichnet. Diese Anbieter müssen von einer Aufsichtsbehörde zugelassen sein, um diese Dienstleistungen für den Kunden zu erbringen (wie z.B. die Europäische Bankenaufsichtsbehörde, wenn der Anbieter in der EU tätig ist). Wenn der Kunde erwägt, einen Open-Banking-Anbieter oder einen Drittanbieter zu nutzen, sollte er ihn um Einzelheiten zu seiner Zulassung bitten und diese selbst überprüfen (der Kunde kann dies tun, indem er das Online-Register der zugelassenen Anbieter der Aufsichtsbehörde überprüft).

Wenn der Kunde über einen Open-Banking-Anbieter oder einen Drittanbieter auf das Deblock-Konto des Kunden zugreift, gelten für die Nutzung des Deblock-Kontos des Kunden durch den Kunden weiterhin die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Deblock.

Es kann vorkommen, dass wir den Zugang eines Open-Banking-Anbieters oder eines Drittanbieters zum Kundenkonto sperren müssen (z.B. wenn wir uns Sorgen wegen Betrugs machen, wenn sie nicht über die erforderliche Genehmigung verfügen oder wenn es rechtliche oder regulatorische Gründe für ein solches Vorgehen gibt). Wenn wir dies tun, wird Deblock versuchen, den Kunden vorher oder so schnell wie möglich danach zu informieren, es sei denn, es wäre ungesetzlich, dies zu tun, oder es gibt triftige Sicherheitsgründe, warum wir dies nicht tun können. Wir werden auch die Sperrung des Drittanbieters aufheben, sobald die Gründe für die Verweigerung des Zugangs nicht mehr bestehen.

Der Kunde hat auch das Recht, den Zugang eines Open-Banking-Anbieters oder eines Drittanbieters zum Deblock-Konto des Kunden zu sperren. Der Kunde sollte uns kontaktieren, wenn er glaubt, dass ein Anbieter ohne seine Zustimmung handelt.

Wenn der Kunde einen Open-Banking-Anbieter oder einen Drittanbieter nutzt, bevollmächtigt er diesen und erklärt sich damit einverstanden, dass dieser auf die Deblock-Kontoinformationen des Kunden zugreift oder im Namen des Kunden Zahlungen vom Deblock-Konto des Kunden vornimmt.

4.3. FX

Deblock ermöglicht dem Kunden den Umtausch mehrerer FIAT-Währungen, auch als Devisentransaktionen ("**FX**") bezeichnet. Deblock greift über vertrauenswürdige Drittbroker auf Echtzeit-Devisenkurse zu und gibt den Preis und die Gebühren an, die mit der vom Kunden gewünschten Devisentransaktion verbunden sind.

Die Ausführung der Transaktionen läuft folgendermaßen ab:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht an, eine bestimmte FIAT-Währung mit einer anderen FIAT-Währung zu kaufen.
2. Nachdem Deblock den Marktpreis mit dem FX-Broker überprüft hat, bietet Deblock dem Kunden einen Preis an, zusammen mit den entsprechenden Provisionen oder Gebühren von Deblock (die je nach Konto oder Abo des Kunden variieren können).
3. Wenn der Kunde den Preis innerhalb von 30 Sekunden akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben in seinem Fiat Wallet verfügt, wird der Auftrag bestätigt und kann von Deblock an die Devisenbörse überwiesen werden, und das entsprechende Guthaben in FIAT-Währung wird dem E-Geld-Konto des Kunden gutgeschrieben.

Wenn der Kunde den Preis nicht innerhalb der 30-Sekunden-Frist akzeptiert oder nicht über ein ausreichendes Guthaben verfügt, wird der Auftrag nicht validiert und der Kunde muss einen neuen Vorgang starten.

4.4. Währungskonsistenz

Es ist wichtig, dass jede Zahlung auf das Konto des Kunden in der Währung des Kundenkontos erfolgt. Andernfalls wird die Zahlung in die Währung des Kundenkontos umgerechnet. Das bedeutet, dass auf dem Kundenkonto mehr oder weniger gutgeschrieben werden kann, als der Kunde erwartet hat. Wir sind nicht für Verluste verantwortlich, wenn dies geschieht.

4.5. Zahlungsbeschränkungen

Manchmal können wir den Betrag, den der Kunde auf sein Konto einzahlen oder von seinem Konto abheben kann, oder den Betrag, den der Kunde mit seiner Deblock-Karte abheben oder ausgeben kann, begrenzen. Wir können auch den Wert des Währungsumtauschs begrenzen,

den der Kunde zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum hinweg durchführen kann. Diese Limits können sich von Zeit zu Zeit ändern. Informationen über diese Limits finden Sie in den FAQs von Deblock.

4.6. Dauer von Zahlungen

Deblock ist sich darüber im Klaren, dass bei einer Zahlung durch den Kunden eines der wichtigsten Dinge ist, dass die Person, für die die Zahlung bestimmt ist, diese pünktlich erhält. Wann die Bank das Geld erhält, hängt davon ab, wann der Kunde uns die Zahlung anweist und in welcher Währung sie erfolgen soll. Die folgenden Punkte erklären, wann wir Zahlungen leisten:

- Wenn der Kunde eine Sofortüberweisung auf ein Deblock-Konto tätigt, kann der Kunde jederzeit seine Zahlungsanweisungen erteilen, und wir erhalten die Zahlungsanweisungen des Kunden sofort.
- Wenn der Kunde eine Zahlung in EUR auf ein externes Konto in Deutschland oder Österreich vornimmt, treffen die Zahlungen normalerweise sofort oder innerhalb weniger Minuten auf dem Bankkonto des Empfängers ein. Manchmal kann es bis zu zwei Stunden dauern, bis diese Zahlungen ankommen, aber das ist eher selten der Fall.
- Wenn der Kunde eine in der Zukunft liegende Zahlung auf das Bankkonto einer anderen Person leistet (wie z.B. eine wiederkehrende Zahlung), kann der Kunde jederzeit die Zahlungsanweisung des Kunden übermitteln, und wir erhalten die Zahlungsanweisung des Kunden am selben Geschäftstag (wenn die Zahlung an einem Geschäftstag vom Konto des Kunden abgehen soll) oder am nächsten Geschäftstag (wenn die Zahlung an einem Nicht-Geschäftstag vom Konto des Kunden abgehen soll).

Die folgenden Punkte zeigen, wann Deblock Zahlungen in verschiedenen Währungen leistet:

- Wenn der Auftraggeber eine Zahlung in einer anderen Währung als £ oder € auf ein Bankkonto im EWR vornimmt, wird die Zahlung, sobald Deblock sie vom Konto des Auftraggebers abgebucht hat, bis zu vier Werktage später auf dem Konto der Person eingehen, die der Auftraggeber bezahlt.
- Wenn der Kunde eine Zahlung in einer anderen Währung als £ oder € auf ein Bankkonto außerhalb des EWR leistet, wird die Zahlung, sobald wir sie vom Konto des Kunden abgebucht haben, auf dem Konto der Person eingehen, die der Kunde bezahlt, sobald wir sie dorthin bringen können. Wie lange es dauert, hängt davon ab, wo sich die Bank der Person, die der Kunde bezahlen möchte, befindet.
- Wenn der Kunde uns auffordert, einen Währungsumtausch vorzunehmen, erhält der Kunde das umgetauschte E-Geld sofort.

4.7. Probleme bei Zahlungen

4.7.1. Eine Zahlung stornieren

Wenn eine Zahlung für eine zukünftige Zahlung vom Konto des Kunden vorgesehen ist (z. B. eine wiederkehrende Zahlung), können Sie diese mit der Deblock-App jederzeit vor dem Ende des Geschäftstages vor der fälligen Zahlung stornieren.

Das bedeutet, dass der Kunde keine Zahlung stornieren kann, um die er uns sofort bittet (wie eine Sofortüberweisung oder einen Währungsumtausch).

4.7.2. Zahlungsfehler

Jemand hat einen Fehler gemacht

Wenn etwas schief gelaufen ist und die Person, die der Kunde bezahlt hat, oder die Person, die Sie bezahlt hat, sich im EWR befindet, informieren Sie uns über die Deblock-App. Der Kunde muss uns so schnell wie möglich informieren, spätestens jedoch 13 Monate nach der Zahlung.

Der EWR besteht aus allen Ländern der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein.

Wenn das Geld aufgrund eines Fehlers von Deblock nicht auf dem Konto eingeht, auf das der Kunde es geschickt hat, erstatten wir die Zahlung auf das Konto des Kunden zurück. Wenn Sie aufgrund eines Fehlers von Deblock Gebühren oder Zinsen zahlen mussten, erstatten wir Ihnen auch diese.

Wenn wir eine Zahlung im Namen des Kunden erhalten haben, das Geld aber nicht rechtzeitig auf das Konto des Kunden eingezahlt wurde, schreiben wir dem Konto des Kunden den Betrag der Zahlung sofort gut. Diese Regeln gelten nicht für den Währungsumtausch.

Der Kunde hat einen Fehler gemacht

Der Kunde sollte sich immer vergewissern, dass er die richtigen Daten für die Person, die er bezahlen möchte, eingegeben hat, bevor er eine Zahlung vornimmt. Es ist immer eine gute Idee, eine Testzahlung in Höhe eines kleinen Betrags (z.B. 1 €) vorzunehmen, um sicherzustellen, dass der Kunde die Kontodaten richtig eingegeben hat. Der Kunde sollte immer an Folgendes denken:

- Stellen Sie immer sicher, dass der Kunde die Person kennt, an die er eine Zahlung leistet. Wenn sich jemand an den Kunden wendet und ihn bittet, eine Zahlung an ihn zu leisten, der Kunde aber nicht weiß, wer die Person ist oder wofür die Zahlung

bestimmt ist, kann der Kunde Opfer eines Betrugs werden und wir können das Geld möglicherweise nicht für Sie zurückholen.

- Die Kontakte, die der Kunde in der Deblock-App sieht, stammen von den Namen und Telefonnummern, die der Kunde auf seinem eigenen Telefon gespeichert hat. Diese Namen und Nummern werden weder von uns noch von anderen Personen überprüft. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er eine falsche Nummer oder einen falschen Namen auf seinem Telefon gespeichert hat, die falsche Person bezahlen wird und sein Geld verlieren kann.
- Die Benutzernamen, die der Kunde in der Deblock-App sieht, können anderen Benutzernamen ähneln und können von einzelnen Benutzern geändert werden. Wir unternehmen Schritte, um unangemessene Benutzernamen zu entfernen, aber diese Benutzernamen werden weder von uns noch von anderen Personen überprüft. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er nicht sicher ist, dass die Person diejenige ist, die sie vorgibt zu sein, möglicherweise die falsche Person bezahlt und sein Geld verliert.

Deblock ist nicht dafür verantwortlich, wenn wir eine Zahlung an die Person leisten, die der Kunde uns dazu auffordert, selbst wenn der Kunde uns versehentlich die falsche Kontonummer, den falschen Benutzernamen oder die falsche Telefonnummer angegeben hat. Wenn der Kunde uns jedoch darum bittet, werden wir versuchen, das Geld des Kunden für ihn zurückzuholen. Wir können auch versuchen, dem Kunden Informationen über den Begünstigten zukommen zu lassen, so dass der Kunde selbst versuchen kann, das Geld zurückzubekommen (wenn das Gesetz uns das erlaubt). Wir werden zwar versuchen, diese Dinge zu tun, aber wir können nicht garantieren, dass wir es schaffen, und in manchen Fällen werden wir es auch nicht schaffen. Auch wenn wir dem Kunden für einige Zahlungen eine "Bestätigung des Zahlungsempfängers" zur Verfügung stellen, liegt die letztendliche Entscheidung, ob diese Zahlungen ausgeführt werden, bei Ihnen. Wir bieten diese Dienste an, um dem Kunden zu helfen, eine fundiertere Entscheidung zu treffen, aber die Informationen werden von dem Institut zur Verfügung gestellt, das das Konto des Zahlungsempfängers führt, nicht von uns, so dass wir nicht für ihre Richtigkeit garantieren können. Das bedeutet, dass wir und Dritte, die wir mit der Erbringung dieser Dienstleistungen für Sie beauftragen, nach wie vor nicht für Zahlungen verantwortlich sind, die der Kunde auf ein falsches Konto leistet.

4.7.3. Berichtigung eines Zahlungsfehlers

Wenn eine Zahlung versehentlich auf das Deblock-Konto des Kunden eingezahlt wird, können wir die Zahlung rückgängig machen oder zurückhalten. Wenn wir eine Zahlung auf das Konto des Kunden vorfinanzieren (z.B. wenn der Kunde sein Gehalt vorzeitig über Bacs erhält) und die Zahlung nicht ankommt, können wir die Zahlung ebenfalls stornieren oder zurückhalten.

Wir können dies auch dann tun, wenn der Kunde einen Teil der Zahlung bereits ausgegeben hat. Wenn die Person, die die Zahlung fälschlicherweise getätigt hat, einen Rechtsanspruch auf Rückerstattung der Zahlung geltend macht, müssen wir die Daten des Kunden möglicherweise an diese Person weitergeben.

Aus diesen Gründen sollte der Kunde sein Konto regelmäßig überprüfen, um sicherzustellen, dass alles korrekt ist.

4.7.4. Verweigerte oder verzögerte Zahlung

Wir müssen eine Zahlung verweigern oder verzögern (einschließlich eingehender und ausgehender Zahlungen), wenn die folgenden Umstände vorliegen:

- wenn gesetzliche oder behördliche Anforderungen uns daran hindern, die Zahlung vorzunehmen, oder wenn wir weitere Kontrollen durchführen müssen;
- wenn der Kunde gegen diese Geschäftsbedingungen in einer Weise verstoßen hat, die nach unserem Ermessen die Verweigerung oder Verzögerung der Zahlung des Kunden rechtfertigt;
- wenn wir der Meinung sind, dass die Bearbeitung der Anweisung des Kunden gegen diese Geschäftsbedingungen verstoßen würde oder dass die Anweisung des Kunden nicht alle Informationen enthält, die wir benötigen, um die Zahlung vorzunehmen oder Transaktionen ordnungsgemäß auszuführen;
- wenn der Betrag ein für das Konto des Kunden geltendes Limit überschreitet oder überschreiten würde. Wir haben die Limits in den FAQs von Deblock aufgeführt;
- wenn auf dem Konto des Kunden nicht genügend Geld vorhanden ist, um die Zahlung zu leisten und alle anfallenden Gebühren zu decken;
- wenn wir trotz aller Bemühungen nicht in der Lage sein werden, die Zahlung rechtzeitig zu leisten;
- wenn ein Dritter uns daran hindert, die Zahlung vorzunehmen (z.B. wenn Visa eine Zahlung oder Barabhebung mit der Deblock-Karte des Kunden nicht zulässt);
- wenn der Kunde uns Geld schuldet oder wir beabsichtigen, das Aufrechnungsrecht von Deblock auszuüben (wie unten erläutert);
- wenn wir den Kunden um wichtige Informationen gebeten haben, die wir vernünftigerweise benötigen, und der Kunde uns diese Informationen nicht gegeben hat; oder
- wenn wir das Konto des Kunden gesperrt haben.

Wir können uns auch weigern, eine neue Deblock-Karte auszustellen, wenn der Kunde nicht genug Geld auf seinem Konto hat, um uns für die Ausstellung oder Lieferung der Karte zu bezahlen.

Wenn wir eine Zahlung verweigern, werden wir immer versuchen, den Kunden darüber zu informieren. Wenn wir können, informieren wir den Kunden über die Deblock App, dass wir eine Zahlung abgelehnt haben. Wenn Sie wissen möchten, warum wir die Zahlung abgelehnt haben und was der Kunde tun kann, um das Problem zu lösen, kontaktieren Sie uns bitte über die App.

Wir sind nicht für Verluste verantwortlich, die dem Kunden durch unsere Zahlungsverweigerung oder -verzögerung entstehen.

4.8. Eigentum

Das Eigentum an dem auf Ihrem Konto befindlichen E-Geld verbleibt zu jeder Zeit bei Ihnen und wird nicht an Deblock übertragen, außer wie hierin vorgesehen.

5. Non-Custodial-Wallet-Dienste

Das Deblock Krypto Asset Konto des Kunden ist das Non-Custodial Wallet des Kunden. Deblock hat keine Kontrolle über das NCW des Kunden, noch hat Deblock die Möglichkeit, die Krypto-Assets, die im NCW gespeichert sind, zu bewegen. Der Kunde allein hat die Kontrolle über die Zugriffsmöglichkeiten auf seine Krypto-Assets.

Der Kunde stellt daher sicher, dass der Zugang zu seinem privaten Schlüssel oder zu den Berechtigungsnachweisen bzw. der Sicherheitsphrase, die den Zugang zu seinem privaten Schlüssel ermöglicht, jederzeit an einem sicheren Ort aufbewahrt wird.

Deblock wird in Kombination mit Dritten das An- und Ablegen der Krypto-Assets des Kunden erleichtern, wenn dieser es wünscht, und auch Swaps ermöglichen. Gemäß seiner Richtlinie zur Auftragsausführung arbeitet Deblock derzeit mit Keyrock France zusammen.

5.1. Non-Custodial Wallet

Der Auftraggeber ist allein dafür verantwortlich und haftbar, das Deblock NCW des Auftraggebers sicher aufzubewahren, um den Verlust des Zugangs zu und/oder der Kontrolle über das NCW des Auftraggebers zu vermeiden. Deblock kann nicht für den Verlust des Zugangs zum Deblock NCW des Auftraggebers haftbar gemacht werden. Dem Auftraggeber wird empfohlen, den Verschlüsselungsschlüssel des Shards des NCW des Auftraggebers auf dem Cloud-Konto des Auftraggebers (iCloud für iOS und GDrive für Android) zu sichern. Wenn der Kunde den privaten Schlüssel des NCW des Kunden herunterladen möchte, ist der Kunde verpflichtet, den privaten Schlüssel des Kunden und den Zugang zu und die Nutzung

des NCW des Kunden sowie seine Berechtigungsnachweise, über die auf private Schlüssel zugegriffen werden kann, angemessen zu sichern und zu kontrollieren. Deblock ist weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die dem Auftraggeber infolge eines unbefugten Zugriffs oder einer unbefugten Nutzung des NCW des Auftraggebers entstehen können.

5.2. Externe Wallet-Verbindung für Non-Custodial Wallets

Die Non-Custodial Wallets von Deblock werden mit Wallet Connect kompatibel sein, d.h. der Kunde kann seine NCW mit Plattformen wie OpenSea verbinden.

Diese Verbindungen sind kostenlos und erfolgen auf eigene Verantwortung des Nutzers.

Deblock übernimmt keine Garantie für die Sicherheit oder Funktionalität von Software oder Technologien von Drittanbietern, die mit dem NCW kompatibel sein sollen, und ist nicht für Verluste verantwortlich, die durch den Ausfall, das nicht ordnungsgemäße Funktionieren oder die Inkompatibilität von Software oder Technologien Dritter entstehen.

5.3. Unterstützte Krypto Assets

Deblock unterstützt eine begrenzte Anzahl von Krypto-Chains (die "**Unterstützten Krypto-Chains**").

Ihr NCW ist ausschließlich für die ordnungsgemäße Verwendung von Assets bestimmt, die von den unterstützten Krypto-Chains unterstützt werden. Der Kunde sollte unter keinen Umständen versuchen, sein NCW zu verwenden, um andere Vermögenswerte zu speichern, zu senden, anzufordern oder zu empfangen als diejenigen, die von den unterstützten Krypto-Chains unterstützt werden. Deblock übernimmt keine Verantwortung im Zusammenhang mit dem Versuch, Krypto-Assets, die nicht auf den unterstützten Krypto-Chains unterstützt werden können, zu verwenden oder auf die NCW des Kunden zu übertragen.

Deblock kann nach eigenem Ermessen die Unterstützung für eine bestimmte unterstützte Krypto-Chain beenden. Solche Krypto-Assets, die auf die unterstützten Krypto-Chains angewiesen sind, sollten verkauft oder auf eine andere Krypto-Wallet übertragen werden, bevor Deblock diese Chain aus Ihrem NCW entfernt.

5.4. Einzahlungen und Auszahlungen

Der Kunde nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass er durch die Bestätigung des Versands seiner Krypto-Assets überprüft und bestätigt hat, dass die Empfänger-Wallet-Adresse bei der Ein- und Auszahlung die Art der Kryptowährung oder des Tokens unterstützt, die der Kunde versenden möchte, dass es sich um eine gültige Adresse

handelt und dass es die korrekte, bestätigte Empfängeradresse ist. Deblock haftet nicht für den Verlust von Krypto-Assets des Kunden und ist nicht verpflichtet, dem Kunden bei der Wiedererlangung dieser Vermögenswerte zu helfen.

5.5. On-Ramping und Off-Ramping

Wir bieten zwei wichtige Rampingsservices an, die es dem Kunden ermöglichen:

- On-Ramp: Kaufen von Krypto-Assets mit Fiat-Währung.
- Off-Ramp: Verkaufen der Krypto-Assets des Kunden gegen Fiat-Währung.

Deblock nutzt Drittanbieter für Liquidität (Keyrock France), um den Ramping-Prozess zu erleichtern. Deblock bleibt für alle Handlungen dieser Anbieter verantwortlich, wenn diese die Gelder oder Krypto-Assets des Kunden manipulieren.

Deblock wird die anfallenden Gebühren in einem On- und Off-Ramp-Verfahren ausweisen.

Sie erkennen an, dass Zahlungen in Form von Kryptowährungen aufgrund der volatilen Natur der Kryptowährungsmärkte einen schwankenden Wert haben werden. Sollte sich der Wert der Krypto-Assets zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie den Kauf oder Verkauf einer bestimmten Anzahl von Krypto-Assets angeben, und dem Zeitpunkt, an dem die Zahlung erfolgt, ändern, kann die Menge der Assets oder der Kaufpreis, den Sie erwerben, aufgrund der Preisschwankungen der Krypto-Assets steigen oder fallen. Sie erklären sich hiermit ausdrücklich mit einer solchen Anpassung einverstanden und verstehen, dass Deblock nicht für Verluste verantwortlich gemacht werden kann, die während des Off-Ramping- und On-Ramping-Prozesses aufgrund von Preisschwankungen der Krypto-Assets in einem bestimmten Zeitintervall entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, dafür zu sorgen, dass er die von Deblock bereitgestellten indikativen Kurse sowie die anfallenden Gebühren akzeptiert oder ablehnt.

5.5.1. On-Ramping Order-Ausführung

Der Prozess, der zur Validierung eines Auftrags durch den Kunden führt, ist der folgende:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht an, ein bestimmtes Krypto-Asset mit legaler Währung zu kaufen.
2. Nachdem Deblock den Marktpreis bei dem/den Preisanbieter(n) überprüft hat, stellt Deblock dem Kunden einen Richtpreis zur Verfügung, zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Art des Plans des Kunden variieren können).
3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben auf seinem E-Geld-Konto verfügt, wird die Bestellung validiert.
4. Deblock führt den Auftrag zu dem Marktpreis aus, der in dem Moment gilt, in dem der Kunde den Auftrag validiert.

5. Bei Ausführung des Auftrags belastet Deblock das E-Geld-Konto des Kunden und überweist den gekauften unterstützten Krypto-Asset auf die NCW des Kunden.

5.5.2. Off-Ramping Order-Ausführung

Der Prozess, der zur Validierung eines Auftrags durch den Kunden führt, ist der folgende:

1. Über die App zeigt der Kunde seine Absicht an, ein bestimmtes Krypto-Asset gegen eine legale Währung zu verkaufen.
2. Nachdem Deblock den Marktpreis bei dem/den Preisanbieter(n) überprüft hat, stellt Deblock dem Kunden einen Preis zur Verfügung, zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Abo des Kunden variieren können).
3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben des entsprechenden unterstützten Krypto-Assets in seiner NCW verfügt, wird der Auftrag validiert.
4. Deblock führt die Order zu dem geltenden Marktpreis aus:
 - a. Für Transaktionen mit einem Nominalwert von weniger als €100.000,00 - nach Abschluss einer On-Chain Bestätigung; oder
 - b. Für Transaktionen mit einem Nennwert von 100.000,00 € oder mehr - nach Abschluss von drei On-Chain-Bestätigungen
5. Bei Ausführung des Auftrags schreibt Deblock dem E-Geld-Konto des Kunden das Geld gut.

5.6. Swaps: Der Tausch von Krypto-Assets gegen andere Krypto-Assets

Der Prozess, der zur Validierung eines Auftrags durch den Kunden führt, ist der folgende:

1. Über die App zeigt der Kunde seine Absicht an, ein unterstütztes Krypto-Asset gegen ein anderes unterstütztes Krypto-Asset einzutauschen.
2. Nachdem Deblock den Marktpreis bei dem/den Preisanbieter(n) überprüft hat, stellt Deblock dem Kunden einen Preis zur Verfügung, zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Abo des Kunden variieren können).
3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben des entsprechenden unterstützten Krypto-Assets in seiner NCW verfügt, wird der Auftrag validiert.
4. Deblock führt die Order zu dem geltenden Marktpreis aus:
 - a. Für Transaktionen mit einem Nominalwert von weniger als €100.000,00 - nach Abschluss einer On-Chain Bestätigung; oder
 - b. Für Transaktionen mit einem Nennwert von 100.000,00 € oder mehr - nach Abschluss von drei On-Chain-Bestätigungen.

5. Nach Ausführung des Auftrags überträgt Deblock den unterstützten Krypto Vermögenswert auf die digitale Wallet des Kunden.

Deblock ist nicht für Verluste verantwortlich, die während des Swap-Prozesses aufgrund von Preisbewegungen von Krypto-Assets entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, dafür zu sorgen, dass er die von Deblock angegebenen Swap-Sätze sowie die anfallenden Gebühren akzeptiert oder ablehnt.

5.7. Übertragungen von Krypto-Assets

Deblock erbringt keinerlei Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Krypto-Assets. Daher liegt jede Übertragung, die das Self-Custodial-Digital-Wallet des Kunden betrifft – sei es eingehend oder ausgehend – ausschließlich in der Verantwortung des Kunden. Deblock kann unter keinen Umständen für die ordnungsgemäße Ausführung, die Sicherheit oder den Erfolg dieser Übertragungen haftbar gemacht werden.

Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass er die volle Verantwortung für die Einleitung, Verwaltung und Überwachung seiner Asset-Übertragungen trägt.

Darüber hinaus erhebt Deblock keine Gebühren für vom Kunden durchgeführte Übertragungen von Krypto-Assets.

6. Gebühren

6.1. Gebühren für Zahlungen

Wir versuchen, die Zahlungen von Deblock kostenlos zu halten. Manchmal müssen wir jedoch eine Gebühr erheben, um einen Service anbieten zu können. Wenn dies der Fall ist, versuchen wir, die Gebühren für Deblock niedrig zu halten. Wir zeigen dem Kunden alle Gebühren, die für eine Zahlung anfallen, immer in der App an, bevor der Kunde die Zahlung vornimmt, und der Kunde kann die aktuellen Gebühren von Deblock auch auf der Seite Gebühreninformationen von Deblock einsehen.

Dem Kunden werden von uns keine Gebühren für den Empfang von Zahlungen in Rechnung gestellt. Dem Kunden werden von uns auch keine Gebühren für den Versand von lokalen Zahlungen in der Basiswährung des Kunden in Rechnung gestellt. Wenn der Kunde eine Zahlung in einer anderen Währung oder in ein anderes Land leistet, können wir eine Gebühr für grenzüberschreitende Zahlungen oder SWIFT-Zahlungen erheben. Diese Gebühren sind auf der Seite Gebühreninformationen von Deblock aufgeführt. Wir werden diese Gebühren und ihre Gründe in der Deblock-App offenlegen, bevor der Kunde eine Zahlung vornimmt. Andere beteiligte Banken, wie z.B. die Bank des/der Empfänger(s) der Transaktion(en) des Kunden, oder zwischengeschaltete Banken (d.h. Banken, die bei der Überweisung des Geldes

zwischen anderen Banken helfen), die auch als "Open-Banking-Anbieter" oder "Drittanbieter" gemäß Artikel 4.2. dieser Bedingungen bezeichnet werden, können manchmal ihre eigenen Gebühren für die Zahlung(en) erheben, die Sie senden oder empfangen. Dies könnte dazu führen, dass der Kunde oder der/die Empfänger der Transaktion(en) des Kunden weniger als erwartet erhält/erhalten. Zum Beispiel könnte der Kunde nur 90 £ von jemandem erhalten, der dem Kunden 100 £ geschickt hat, weil die Bank der anderen Person eine Gebühr von 10 £ erhoben hat. Dies kann passieren, wenn:

- die Bank der Person, an die der Kunde eine Zahlung sendet oder von der er eine Zahlung erhält, sich innerhalb des EWR befindet und die Zahlung in einer Währung erfolgt, die nicht die Währung eines EWR-Mitgliedstaates ist;
- oder der Kunde eine Zahlung an jemanden leistet oder eine Zahlung von jemandem erhält, dessen Bank sich außerhalb des EWR befindet.

6.2. FX-Gebühren

Der von uns verwendete Wechselkurs ist auf der Seite Gebühren von Deblock angegeben. Der Kunde kann den Live-Wechselkurs von Deblock jederzeit in der Deblock-App einsehen. Der Kunde kann auch den Währungsumrechner auf der Website von Deblock nutzen, um zu verstehen, welche Wechselkursgebühr bei einer Währungsumrechnung in der App oder bei einer Überweisung oder Kartenzahlung, die einen Währungsumtausch beinhaltet, anfällt.

Alle Benutzer können jeden Monat eine bestimmte Anzahl von Tauschvorgängen zu diesem Kurs durchführen. Der festgelegte Betrag hängt vom kostenpflichtigen Abo des Kunden und der Basiswährung des Kunden ab und ist auf der Deblock-Gebührenseite angegeben. Nutzer, die mehr als die ihnen zugewiesene Menge tauschen, zahlen eine Gebühr für die faire Nutzung (Premium- und Native-Kunden jedoch nicht, siehe Einzelheiten zu den kostenpflichtigen Abos von Deblock unter Artikel 6.4 dieser Bedingungen und hier).

Sobald wir eine Währung umgerechnet haben, wird in der Transaktionshistorie des Kunden in der Deblock App auch der von uns verwendete Wechselkurs angezeigt. Der Wechselkurs kann sich zwischen dem Zeitpunkt, an dem der Kunde uns mit dem Währungsumtausch beauftragt hat, und dem Zeitpunkt, an dem wir den Umtausch tatsächlich durchführen, ändern. Wenn der Kunde uns also bittet, eine Währung umzutauschen, kann es sein, dass der Kunde etwas mehr oder weniger zurückerhält, als er erwartet hat.

Wir sind nicht dafür verantwortlich, wenn der Kunde durch den Währungsumtausch Geld verliert. Wir sind auch nicht dafür verantwortlich, wenn Ihnen von jemand anderem Gebühren oder ein anderer Kurs für eine Währungsumrechnung berechnet wird. Das liegt daran, dass wir diese Gebühren nicht erheben oder den abweichenden Kurs nicht festlegen. Stellen Sie sich zum Beispiel vor, Sie sind im Ausland unterwegs und der Kunde bezahlt die Rechnung in einem Restaurant, indem er (auf dem Kartenautomaten) zustimmt, in seiner Heimatwährung statt in der Landeswährung des Restaurants zu zahlen. Wenn der Kunde dies tut, bitten Sie

das Restaurant (oder dessen Bank), die Währung für Sie umzurechnen, und es kann sein, dass eine Gebühr erhoben oder ein anderer Kurs verwendet wird.

6.3. Gebühren im Zusammenhang mit Krypto-Assets

Deblock wird alle Preise und Gebühren, die mit der Erbringung von Krypto Asset Services verbunden sind, sowohl auf der Website von Deblock als auch vor der Unterzeichnung einer Transaktion auszeichnen. Der Kunde kann den angegebenen Preis der Transaktion kostenlos ablehnen, allerdings wird die Transaktion dann nicht validiert und beendet. Obwohl Deblock keine Mindestwerte für Krypto-Assets festlegt, sollten Nutzer die angegebenen Gebühren und Kosten für die Durchführung der Transaktion genau beobachten.

Kunden können ihre Transaktionen nicht mehr stornieren, sobald sie sich auf den Preis der Order geeinigt und für deren Ausführung unterschrieben haben. Der Preis für jede Transaktion wird für 30 Sekunden angegeben. Wenn der Kunde dem Preis nicht zustimmt, bevor die 30 Sekunden abgelaufen sind, ist der Preis nicht mehr gültig und die angegebene Transaktion wird nicht bestätigt und folglich abgebrochen. Der Kunde müsste die Transaktion zu einem neuen Preis neu bestellen, um den Vorgang fortzusetzen.

6.4. Bezahlte Abos

Deblock bietet seinen Kunden eine Reihe von Abos an, die jeweils unterschiedliche monatliche Gebühren und Serviceangebote für den Kunden beinhalten. Einen detaillierten Überblick über die Preise der kostenpflichtigen Abos finden Sie auf der Deblock Website und auf der Seite Gebühreninformationen.

6.5. Gebühren zahlen

Die Gebühren, die wir dem Kunden in Rechnung stellen, sind auf der Seite Gebühreninformationen von Deblock aufgeführt.

Wenn der Kunde uns Gebühren (mit Ausnahme von Gebühren, die ein Dritter für die Ausführung oder den Erhalt einer Zahlung erhebt) oder andere Beträge schuldet, ziehen wir den Betrag, den der Kunde uns schuldet, vom Konto des Kunden ein, und zwar in der Währung des Landes, in dem der Kunde lebt (Basiswährung des Kunden).

Wenn nicht genügend Geld auf dem Kundenkonto in der Basiswährung des Kunden vorhanden ist, nehmen wir den Gegenwert von Geld, das der Kunde in einer anderen Währung besitzt. Wenn das Geld auf dem Kundenkonto nicht ausreicht, um die Gebühren oder andere Beträge, die der Kunde uns schuldet, zu bezahlen, können wir den Betrag auf andere Weise eintreiben, wie unten erläutert.

Der Kunde kann für die Zahlung von Steuern oder Kosten verantwortlich sein, die auf Zahlungen anfallen, die der Kunde über sein Konto leistet oder erhält. Deblock ist nicht dafür verantwortlich, solche Steuern oder Abgaben für Sie einzuziehen oder zu zahlen.

Wenn der Kunde uns Geld schuldet und der Kunde sein Konto nicht innerhalb von sieben Tagen auflädt oder uns das Geld zurückzahlt, können wir den Betrag zurückfordern, indem wir:

- den Betrag, den der Kunde uns schuldet, von der gespeicherten Karte des Kunden abziehen;
- das Aufrechnungsrecht von Deblock ausüben; oder
- andere rechtliche Schritte zu unternehmen, um das Geld, das der Kunde uns schuldet, einzutreiben, wie z.B. die Beauftragung von Anwälten oder Inkassounternehmen.

Wenn wir einen (oder alle) dieser Schritte unternehmen, können wir dem Kunden die angemessenen Kosten von Deblock in Rechnung stellen.

6.6. Eigentum

Das Eigentum an den Krypto Assets in Ihrem NCW verbleibt zu jeder Zeit bei Ihnen und wird nicht an Deblock übertragen.

6.7. Forks und Airdrops

Wie in Artikel 6.6 beschrieben, bleiben Sie der rechtmäßige und wirtschaftliche Eigentümer aller Krypto-Assets in Ihrem NCW und der wirtschaftliche Eigentümer von zusätzlichen Vermögenswerten, die aus einer anwendbaren (i) Netzwerk-Fork, die von Ihrem NCW unterstützt werden kann, und (ii) Airdrop oder einer ähnlichen Verteilung von Krypto-Assets, die von Ihrem NCW unterstützt werden kann, resultieren.

Eine Fork kann dadurch entstehen, dass eine Organisation, eine Gemeinschaft oder ein Unternehmen, das die Blockchain verwaltet, beschließt, das Protokoll oder die grundlegenden Regeln der Blockchain zu ändern. In einem solchen Fall spaltet sich die Chain und es entsteht eine zweite Blockchain. Beide Chains teilen dieselben historischen Daten aus der Zeit vor der Abspaltung, folgen nun aber nicht mehr demselben Weg.

Da Deblock den Nutzern Non-Custodial Wallets zur Verfügung stellt, liegt es in der Verantwortung des Nutzers, auf die Änderungen des Protokolls für die betroffenen Krypto-Assets zu reagieren. Deblock wird sein Bestes tun, um diese Ereignisse vor der Änderung des Protokolls anzukündigen und den Kunden zu beraten, welche Maßnahmen sie vernünftigerweise ergreifen sollten.

7. Risikohinweis

Zusätzlich zu allen zuvor in den Bedingungen offengelegten Risiken verstehen Sie, dass:

- Krypto-Assets, einschließlich Stablecoins, kein gesetzliches Zahlungsmittel oder von einer Regierung unterstützte Währungen sind;
- Der Wert eines bestimmten Krypto-Assets unvorhersehbar sein kann. Im Vergleich zu E-Geld kann der Wert eines Krypto-Assets unsicher sein und Schwankungen unterliegen. Sie sollten sich darauf einstellen, dass die Preise je nach Krypto-Asset in unterschiedlichem Maße schwanken können;
- Der Handel mit Krypto-Assets irrationalen sein kann, manchmal erheblichen Marktkräften unterliegt, und es manchmal unklar sein kann, warum sich der Markt in eine bestimmte Richtung bewegt;
- Der Charakter von Krypto Assets so beschaffen ist, dass er zu einem erhöhten Risiko von Finanzkriminalität führen kann;
- Krypto-Assets oder mit Krypto-Assets verbundene Technologien und Protokolle einem erhöhten Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt sein können, was dazu führen kann, dass Sie keinen Zugang zu Ihren Krypto-Assets haben und/oder der Wert dieser Krypto-Assets erheblich sinkt;
- Es nur begrenzte oder gar keine Möglichkeiten gibt, verlorene oder gestohlene Krypto-Assets wiederzuerlangen. Wenn Sie Ihre Krypto-Assets an eine falsche Wallet-Adresse senden, kann es für Sie unmöglich sein, diese Krypto-Assets wiederzuerlangen;
- Die Wertentwicklung in der Vergangenheit kein Indikator für zukünftige Ergebnisse ist. Es wird nicht zugesichert, dass eine Anlage ähnliche Gewinne oder Verluste erzielen wird oder wahrscheinlich erzielen wird, wie sie durch andere Anlagen in Verbindung mit den betreffenden Krypto-Assets erzielt wurden, oder dass erhebliche Verluste vermieden werden.
- Digitale Vermögenswerte mittels neuer Technologien (z.B. Distributed-Ledger-Technologien ("DLT")) abgewickelt werden können und in Zukunft auch Technologien umfassen können, die heute noch nicht bekannt sind. Solche neuen Technologien können sich nachteilig auf Krypto-Assets auswirken und zu Dingen wie Anonymität des Eigentums, Unumkehrbarkeit von Transaktionen, zufälligen Transaktionen und Bedenken hinsichtlich der Aufzeichnung und Abwicklung von Transaktionen führen;
- Auch wenn eine Partei einen Krypto Vermögenswert heute als Zahlung akzeptiert, ist es möglich, dass dieselbe Partei oder eine andere Partei einen Krypto

Vermögenswert in Zukunft nicht mehr als Zahlung akzeptiert. Beispielsweise akzeptieren einige Händler, die heute bestimmte Krypto-Assets (wie Bitcoin und Ether) akzeptieren, diese in Zukunft möglicherweise nicht mehr.

8. Sicherheit

8.1. Absicherung von E-Geld

Sobald wir von einer Zahlung zugunsten des Kontos des Kunden erfahren oder der Kunde selbst Geld hinzufügt, stellen wir dem Kundenkonto unverzüglich den entsprechenden Gegenwert in E-Geld aus. Sobald wir diese Zahlung oder das vom Kunden hinzugefügte Geld erhalten, führen wir umgehend Folgendes durch:

- Wir überweisen es auf eines der speziell eingerichteten Kundenkonten, die wir bei Geschäfts- oder Zentralbanken führen (Kundenkonten dienen dazu, das Geld des Kunden vom eigenen Vermögen von Deblock getrennt aufzubewahren; die Art der Banken, die wir hierfür nutzen dürfen, ist gesetzlich geregelt).

Wir nennen dies "Absicherung". Der Zeitpunkt, zu dem wir eine Zahlung für den Kunden erhalten oder das vom Kunden hinzugefügte Geld erhalten, hängt davon ab, wie wir es erhalten:

- Wir erhalten erst dann Kenntnis von eingehenden Überweisungen, wenn diese auf dem Bankkonto von Deblock eingehen. Wenn wir diese Überweisungen erhalten, stellen wir das E-Geld sofort auf das Konto des Kunden aus.
- Wenn der Kunde in der Deblock-App Geld hinzufügt (z.B. mit der gespeicherten Karte des Kunden, mit Apple Pay oder Google Pay oder mit anderen Zahlungsmethoden), wissen wir, dass die Zahlung kommt, bevor wir sie tatsächlich erhalten. Allerdings bewahren wir das Geld für diese Zahlungen nicht auf, bis wir es tatsächlich erhalten. Wenn mehr als fünf Geschäftstage vergangen sind, seit wir dem Kunden das E-Geld ausgestellt haben, die Zahlung aber immer noch nicht eingetroffen ist, sichern wir das Geld für Sie mit Deblocks eigenem Geld.

Ein Geschäftstag ist ein Tag, der nicht auf ein Wochenende oder einen Feiertag in Frankreich fällt.

Wir bewahren das Geld des Kunden so lange auf, bis der Kunde es auszahlt. Dies geschieht, wenn der Kunde das Geld mit seiner Deblock-Karte ausgibt oder abhebt, es auf ein anderes Bankkonto oder einen anderen Deblock-Nutzer schickt oder es auf andere Weise ausgibt.

8.1.1. Zahlungsunfähigkeit

Die Absicherung hilft, den Kunden zu schützen, falls wir insolvent werden sollten. In diesem Fall würde der Kunde (und alle anderen Kunden von Deblock) aus dem E-Geld-Guthaben des Kunden von Deblocks Kundengeldkonten ausgezahlt. Dieser Prozess würde von einem Insolvenzverwalter abgewickelt werden, nicht von uns.

Die Sicherungsvorschriften stellen jedoch sicher, dass der Kunde, sobald alle Kosten im Zusammenhang mit der Insolvenz beglichen sind, vor allen anderen aus den Kundengeldkonten von Deblock bezahlt wird. Das Geld auf dem Konto des Kunden ist nicht durch das Financial Services Compensation Scheme abgedeckt (da es stattdessen abgesichert ist).

Ein Gericht kann jedoch nicht damit einverstanden sein, dass Deblock Ihr Vermögen als Ihr ausschließliches Eigentum behandelt und es den Ansprüchen von Deblocks Gläubigern unterwirft

8.2. Absicherung von Krypto-Assets

Das Eigentum an den unterstützten Krypto-Assets des Auftraggebers verbleibt zu jeder Zeit beim Auftraggeber und wird nicht auf Deblock übertragen. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, für alle Handlungen verantwortlich zu sein, die unter Verwendung des NCW des Auftraggebers vorgenommen werden, unabhängig davon, ob sie vom Auftraggeber autorisiert wurden oder nicht, bis der Auftraggeber entweder sein Konto schließt oder Deblock darüber informiert, dass das Konto seines Auftraggebers kompromittiert wurde, wofür der Auftraggeber verantwortlich ist, es sei denn, die Ursache ist eine Folge einer Handlung von Deblock außerhalb seiner NCW-Sicherheitspolitik. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Deblock unverzüglich zu benachrichtigen, wenn der Auftraggeber den Verdacht hat, dass sein Konto kompromittiert wurde.

8.3. Kontosicherheit

Wir tun alles, um das Geld des Kunden sicher aufzubewahren. Wir bitten den Kunden, ebenfalls seinen Beitrag zu leisten, indem er seine Sicherheitsdaten sowie sein Deblock-Konto und seine Deblock-Karte sicher verwahrt.

Das bedeutet, dass der Kunde seine Sicherheitsdaten nicht in der Nähe seiner Deblock-Karte oder eines Geräts aufbewahren sollte, mit dem er auf sein Konto zugreift. Wenn der Kunde die Daten notiert oder speichert, sollte er sie unkenntlich machen oder besonders schützen. Der Kunde darf seine Sicherheitsdaten mit niemandem teilen – außer mit einem Open-Banking-Dienstleister oder einem Drittanbieter, der gemäß den regulatorischen Anforderungen handelt. Weitere Informationen zu Open-Banking-Dienstleistern und Drittanbietern haben wir bereitgestellt.

Manchmal vergisst man leicht, die Maßnahmen zu ergreifen, die der Kunde ergreifen sollte, um sein Geld sicher zu verwahren. Hier sind ein paar Tipps:

- die privaten Schlüssel des NCW des Kunden niemals an Dritte weitergeben;
- stellen Sie sicher, dass der Kunde die Deblock-App (oder jede andere Möglichkeit des Zugriffs auf das Kundenkonto) schließt, wenn Sie sie nicht benutzen;
- die Geräte, mit denen der Kunde auf sein Deblock-Konto zugreift, sicher zu halten;
- bewahren Sie die Faktoren, mit denen Sie sich in das Deblock-Konto des Kunden einloggen (wie z.B. das E-Mail-Konto des Kunden und seine Sim-Karte oder Telefonnummer) sicher auf und lassen Sie sie nicht von anderen Personen benutzen; und
- laden Sie die neueste Software für das Gerät, von dem aus der Client auf Deblock zugreift, und die neueste Version der Deblock-App herunter, sobald diese verfügbar sind.

Kontaktieren Sie uns so schnell wie möglich über die Deblock App, wenn die Deblock Karte des Kunden verloren geht oder gestohlen wird, oder wenn die Deblock Karte oder die Sicherheitsdaten des Kunden ohne dessen Zustimmung verwendet werden könnten. Wenn der Kunde dazu in der Lage ist, sollte er seine Deblock-Karte auch mit der Deblock-App sperren. Wenn der Kunde später feststellt, dass die Sicherheit seiner Deblock-Karte nicht gefährdet ist, kann er sie wieder freigeben.

8.4. Starke Authentifizierung

Die folgenden Aktivitäten, die von einem Benutzer von Deblock durchgeführt werden können, erfordern eine starke Authentifizierung. Nach der Verbindung mit seinem Deblock-Konto, die einer starken Authentifizierung folgt, wird der einzelne Kunde aufgefordert, einen 4-stelligen Code (im Folgenden "4-stelliger Code") zu definieren, der bei der Durchführung sensibler Vorgänge abgefragt wird.

Wenn der Privatkunde es wünscht, kann die Authentifizierung über den 4-stelligen Code durch eine biometrische Authentifizierung über sein Smartphone (Fingerabdruck oder Gesichtserkennung)¹ ersetzt werden. Um seine Authentifizierungsmethode zu ändern, wird der Privatkunde aufgefordert, sich durch Eingabe seines 4-stelligen Codes zu authentifizieren.²

¹ Als Smartphone-Funktion werden die biometrischen Daten nicht von Deblock verarbeitet.

² Wenn der einzelne Kunde seinen 4-stelligen Code ändern möchte, wird er von seinem Deblock-Konto getrennt und muss das in Abschnitt 8.4 beschriebene Verfahren zur starken Authentifizierung durchführen.

Um eine der sensiblen Operationen auszuführen, wird der einzelne Kunde also aufgefordert, sich stark zu authentifizieren:

- Entweder über seinen 4-stelligen Code: In diesem Fall führt der Benutzer eine starke Authentifizierung durch, indem er die Kriterien Wissen (Kenntnis des 4-stelligen Codes) und Besitz (Besitz des Schlüssel-Smartphones) erfüllt.
- Oder über biometrische Authentifizierung: In diesem Fall erfolgt die starke Authentifizierung durch Erfüllung der Kriterien Inhärenz (Biometrie) und Besitz (Besitz des Schlüssel-Smartphones).

8.4.1. Zahlungsvorgänge

Die folgenden Zahlungstransaktionen werden von den in diesem Dokument beschriebenen Verfahren zur starken Authentifizierung abgedeckt:

- Zahlungen zwischen Privatpersonen, die über die Deblock-Anwendung (die "App") getätigt werden (einschließlich Zahlungen auf ein Sparkonto), stammen von einem Deblock-Konto, das ein Deblock-Guthaben als Zahlungsquelle verwendet;
- Zahlungen von einem Privatkunden an einen Geschäftskunden aus der App heraus (einschließlich Spenden und Geschenkkartenkäufe), die von einem Deblock-Konto ausgehen und ein Deblock-Guthaben als Zahlungsquelle verwenden;
- Zahlungen von einem Privatkunden an einen Geschäftskunden aus der App heraus, die mit einer auf einem Deblock-Konto registrierten Bankkarte als Zahlungsquelle getätigt werden, wenn 3D Security angewendet wird;
- Überweisungen von einem Deblock-Konto auf ein externes Bankkonto aus der App heraus.

8.4.2. Zugang zu sensiblen Informationen

Daraus folgt, dass eine Person, die auf bestimmte sensible Informationen in der App zugreifen möchte, zunächst eine starke Authentifizierung vornehmen muss, die mit den in diesem Verfahren festgelegten Verfahren übereinstimmt.

Diese sensiblen Informationen lauten wie folgt:

- Zugang zu den IBANs der Begünstigten, die in der Deblock-Anwendung des einzelnen Kunden registriert sind (oder über die Bankaggregation abgerufen werden);
- Zugang zu den auf den Konten registrierten Kartennummern, die von den einzelnen Kunden erstellt wurden (einschließlich Verfallsdaten und CVV);

- Anzeige der IBAN, die mit dem Deblock-Zahlungskonto des einzelnen Benutzers verbunden ist

8.4.3. Krypto Aktivitäten

Die unten aufgeführten Aktivitäten erfordern ebenfalls eine starke Authentifizierung, bevor eine Person sie über die App ausführen kann.

- Hinzufügen einer neuen Gegenpartei-Wallet, um Gelder von der Non-Custodial-Wallet des Nutzers an die Wallet der Gegenpartei zu übertragen;
- On-Ramping von FIAT-zu-Krypto-Transaktionen zum Zeitpunkt der Annahme der entsprechenden Wechselkurse und Gebühren;
- Off-Ramping von Krypto-zu-FIAT-Transaktionen zum Zeitpunkt der Annahme der entsprechenden Wechselkurse und Gebühren; und
- Signieren jeglicher Transaktionen mit der Non-Custodial-Wallet

8.5. Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus

In Anwendung der Bestimmungen der Artikel L.561-2 und folgende des Währungs- und Finanzgesetzes (Code Monétaire et Financier), die sich auf die Beteiligung von Finanzorganisationen an der Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung terroristischer Aktivitäten beziehen, ist Deblock als E-Geld-Institut und Anbieter von digitalen Vermögenswerten an bestimmte Vorschriften und Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption gebunden.

Als solcher kann Deblock alle Verfahren durchführen, die zur Identifizierung des Auftraggebers und des Begünstigten erforderlich sind (Pflichten zur Kenntnis des Kunden). Er ist außerdem verpflichtet, die Geschäftsbeziehung in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen ständig zu überwachen und die vom Kunden durchgeführten Transaktionen zu prüfen, um sicherzustellen, dass sie mit dem aktuellen Wissensstand des Kunden übereinstimmen. Zu diesem Zweck müssen sie gegebenenfalls Überwachungssysteme einrichten und bei Transaktionen, die ihnen widersprüchlich oder verdächtig, ungewöhnlich oder außergewöhnlich erscheinen, den Kunden nach der Herkunft oder dem Bestimmungsort der Gelder, dem Zweck und der Art der Transaktion oder der Identität der Person, die davon profitiert, befragen. Unterlässt er dies, behält sich Deblock das Recht vor, die Transaktion nicht auszuführen, sie zu stornieren oder das Vertragsverhältnis zu beenden.

Der Kunde erkennt außerdem an, dass Deblock den zuständigen Behörden freiwillig oder auf Anfrage (als Antwort auf gerichtliche oder behördliche Anfragen) Meldungen machen kann (Tracfin-Warnungen zur Bekämpfung illegaler Finanzkreisläufe).

Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass Deblock oder seine Partner jederzeit die Eröffnung des Deblock-Kundenkontos oder die Ausführung einer Operation beenden oder verschieben können, wenn keine ausreichenden Informationen über deren Gegenstand oder Art vorliegen.

Diesbezüglich kann keine Strafverfolgung auf der Grundlage von Artikel 226-13 des französischen Strafgesetzbuches und keine zivilrechtliche Haftung gegen Deblock, seine Manager oder Angestellten eingeleitet werden, die in gutem Glauben die in Artikel L.561-15 und folgende des Währungs- und Finanzgesetzes genannten Erklärungen abgegeben haben.

8.5.1. Politisch exponierte Personen

Im Rahmen seiner Verpflichtungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung ist Deblock verpflichtet, zusätzliche Sorgfaltsmaßnahmen in Bezug auf politisch exponierte Personen (im Folgenden "PEPs") anzuwenden, die aufgrund der besonderen Risiken, denen sie und/oder ihre nahen Verwandten in Bezug auf die finanzielle Unterstützung des Terrorismus, die versuchte Korruption oder die Zirkulation von Kapital betrügerischen Ursprungs zu Zwecken der Geldwäsche ausgesetzt sind, besonderen Vorschriften unterliegen. In Anbetracht dieses höheren Risikos unterliegt Deblock zusätzlich zu den Sorgfaltspflichten, die für jeden Kunden vorgesehen sind, einer verstärkten Kontrolle und zusätzlichen Sorgfaltspflichten zu Beginn der Geschäftsbeziehung und während der Ausführung der Dienstleistung.

Deblock erinnert den Kunden daran, dass ein PEP gemäß Artikel L. 561-10 des Währungs- und Finanzgesetzes definiert ist als: "eine Person, die aufgrund der politischen, gerichtlichen oder administrativen Funktionen, die sie ausübt oder ausgeübt hat oder die von direkten Mitgliedern ihrer Familie oder von Personen, die bekanntermaßen eng mit ihr verbunden sind, ausgeübt werden, oder die im Laufe der Geschäftsbeziehung zu einer solchen Person wird, besonderen Risiken ausgesetzt ist".

Folglich verpflichtet sich jeder Kunde, der dieser Definition entspricht, die notwendige Sorgfalt walten zu lassen, um Deblock in die Lage zu versetzen, eine verstärkte Überprüfung der auf seinem Kundenkonto durchgeführten Transaktionen vorzunehmen, sie über jede außergewöhnliche Transaktion im Vergleich zu den üblicherweise auf seinem Kundenkonto verbuchten Transaktionen zu informieren und Deblock alle erforderlichen Dokumente oder Informationen zur Verfügung zu stellen, um Deblock und seinen Partnern zu ermöglichen, die Einhaltung dieser speziellen Regelung gegenüber den zuständigen Behörden zu rechtfertigen.

8.5.2. Internationale Finanzsanktionen

Für den Fall, dass:

- 1) der Kunde, gegebenenfalls das Land oder das Gebiet, in dem er ansässig oder niedergelassen ist, wirtschaftlichen oder finanziellen Sanktionen, Handelsembargos oder

ähnlichen Maßnahmen unterliegt, die von den Vereinten Nationen, den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, der Europäischen Union oder einem Mitgliedstaat ergriffen, verkündet oder umgesetzt werden, oder einer anderen von Deblock anerkannten rechtlichen Sanktion,

2) das Kundenkonto in einer Art und Weise genutzt wird, die einen Verstoß gegen die in (1) genannten Sanktionen darstellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf jede direkte oder indirekte Zahlung an ODER von einer Person, die direkt oder indirekt solchen Sanktionen unterliegt oder sich in einem Land oder Gebiet befindet, das erweiterten Sanktionen unterliegt, können Deblock und seine Partner, direkt oder über technische Dienstleister,:

- Transaktionen, die vom Kunden initiiert oder zugunsten des Kunden ausgeführt werden, nicht ausführen, aussetzen oder stornieren,
- alle vom Kunden geschuldeten Beträge im Voraus fällig und zahlbar machen, und/oder
- den Zugang zum Service beenden und das Kundenkonto schließen.

8.6. Ein unbefugter Dritter entwendet Geld vom E-Geld-Konto des Kunden

Wenn der Kunde den Verdacht hat, dass jemand unberechtigt Geld von seinem Konto abgebucht hat, sollte er uns so schnell wie möglich über die Deblock-App informieren (spätestens jedoch 13 Monate nach der Belastung). Wir erstatten dem Kunden den Betrag auf sein Konto zurück, wenn:

- der Kunde nicht wissen konnte, dass seine Sicherheitsdaten oder seine Deblock-Karte missbraucht werden könnten;
- die Zahlung aufgrund eines Fehlers unsererseits erfolgt ist;
- die Zahlung nach dem Zeitpunkt erfolgt ist, an dem der Kunde uns mitgeteilt hat, dass jemand seine Sicherheitsdaten kennt oder seine Deblock-Karte verloren gegangen bzw. gestohlen wurde;
- wir dem Kunden keine Möglichkeit gegeben haben, uns über diesen Vorfall zu informieren; oder
- wir laut Gesetz verpflichtet gewesen wären, den Kunden bei der Zahlungsanweisung zu bestimmten Sicherheitsmaßnahmen aufzufordern, dies aber unterlassen haben.

Wir erstatten auch alle Gebühren zurück, die der Kunde aufgrund der Abbuchung der Zahlung vom Konto des Kunden zahlen musste. Wir erstatten kein Geld zurück, wenn Sie in betrügerischer Absicht gehandelt haben oder wenn der Kunde absichtlich oder fahrlässig die Sicherheitsdaten oder die Deblock-Karte des Kunden nicht sicher aufbewahrt hat (es sei

denn, der Kunde hat uns darüber informiert, bevor die Zahlung vom Konto des Kunden abgebucht wurde). Wir erstatten dem Kunden zum Beispiel nichts, wenn der Kunde jemandem die PIN der Deblockkarte des Kunden gegeben hat und dieser eine Zahlung mit der Karte des Kunden vorgenommen hat, ohne dass der Kunde davon wusste.

8.7. Erstattungsrechte der Debitkarte des Kunden

Der Kunde kann von uns die Rückerstattung eines vom Kundenkonto abgebuchten Betrags verlangen, wenn alle der folgenden Punkte zutreffen:

- der Kunde zugestimmt hat, dass eine Zahlung erfolgen darf, jedoch nicht dem konkreten Betrag zugestimmt hat;
- der abgebuchte Betrag unter Berücksichtigung aller Umstände (einschließlich des bisherigen Ausgabeverhaltens des Kunden) höher ist, als der Kunde vernünftigerweise erwarten konnte;
- die empfangende Person (Zahlungsempfänger) ihren Sitz im EWR hat;
- der Kunde die Zahlung nicht direkt über uns autorisiert hat;
- wir und die empfangende Person dem Kunden in den vier Wochen vor der Abbuchung keine Informationen zur Zahlung zur Verfügung gestellt haben; und
- der Kunde innerhalb von acht Wochen nach Belastung seines Kontos die Rückerstattung bei uns beantragt.

Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert der E-Geld-Einheit.

So könnte der Kunde beispielsweise eine Rückerstattung erhalten, wenn er einem Hotel die Erlaubnis erteilt hat, die Deblock-Karte des Kunden für alles zu belasten, was der Kunde aus der Minibar nimmt, das Hotel dem Kunden jedoch mehr Geld berechnet hat, als der Kunde zum Zeitpunkt der Erlaubnis des Kunden vernünftigerweise hätte erwarten können.

Wir können den Kunden um weitere Informationen bitten, um die Angelegenheit zu untersuchen. Wir erstatten den Betrag oder teilen dem Kunden mit, warum wir ihn nicht erstatten konnten.

9. Suspendierung oder Schließung des Kundenkontos

Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der Bedingungen auf unbestimmte Zeit. Sofern gesetzlich nicht anders vorgesehen, können die Deblock Services jederzeit und ohne Grund gekündigt werden.

9.1. Von uns initiiert

Die Sicherheit des Geldes des Kunden ist uns wichtig. Wir können den Kunden daran hindern, Zahlungen vom Kundenkonto oder mit der Deblock-Karte des Kunden vorzunehmen, wenn wir begründete Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben oder befürchten, dass die Karte in betrügerischer Absicht oder ohne Zustimmung des Kunden verwendet werden könnte.

Wenn wir den Verdacht haben, dass illegale Aktivitäten auf dem Konto des Kunden durchgeführt werden, behält sich Deblock das Recht vor, die Funktionalität der Deblock-Dienste zu blockieren, während eine Untersuchung durchgeführt wird, um festzustellen, ob die durchgeführten Aktionen illegal sind.

Deblock kann den Zugang des einzelnen Kunden zu den Deblock-Diensten nach Ablauf einer zweimonatigen Kündigungsfrist ohne Kosten für den Kunden per E-Mail kündigen. Nach dem Gesetz ist Deblock nicht verpflichtet, die Entscheidung über die Kündigung zu begründen. Der Privatkunde muss während der Kündigungsfrist die notwendigen Vorkehrungen für die Abwicklung laufender Transaktionen treffen.

Deblock ist jedoch von der Einhaltung der zweimonatigen Kündigungsfrist befreit und kann das Kundenkonto mit sofortiger Wirkung schließen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- Im Falle einer Weigerung oder ausbleibenden Reaktion des Kunden auf die Aufforderung, zusätzliche Informationen zur Herkunft der auf dem Kundenkonto befindlichen Gelder und zur wirtschaftlichen Rechtfertigung (Offenlegung der Herkunft oder des Verwendungszwecks von Geldern) seiner Zahlungsvorgänge bereitzustellen;
- Bei Vorlage von falschen, ungenauen, abgelaufenen, gefälschten oder gestohlenen Dokumenten;
- Bei ungewöhnlichem oder auffälligem Verhalten bzw. Betrieb des Kundenkontos;
- Bei Nichteinhaltung einer der dem Kunden gemäß diesen individuellen AGB auferlegten Pflichten;
- Wenn der Kunde seine privaten Schlüssel verwendet, um mehr als eine Krypto-Transaktion über einen anderen Wallet-Anbieter durchzuführen (siehe Artikel 9.4 für weitere Details);
- Wenn wir hinreichenden Grund zu der Annahme haben, dass der Kunde betrügerisch oder anderweitig strafbar handelt;
- Wenn der Kunde uns (oder einem von Deblock beauftragten Dritten) Informationen, die wir benötigen, nicht zur Verfügung stellt oder wir berechtigten Grund zu der

Annahme haben, dass die vom Kunden bereitgestellten Informationen falsch oder unwahr sind;

- Wenn wir berechtigten Grund zur Annahme haben, dass die Nutzung der Deblock-App durch den Kunden für uns oder für Deblocks Software, Systeme oder Hardware schädlich ist;
- Wenn wir berechtigten Grund zur Annahme haben, dass die fortgesetzte Nutzung des Kontos durch den Kunden dem Ruf oder Ansehen von Deblock schaden könnte;
- Wenn wir den Kunden zur Rückzahlung eines offenen Betrags aufgefordert haben und dieser seiner Zahlungsverpflichtung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums nachkommt;
- Wenn wir gesetzlich, durch behördliche Vorschriften, gerichtliche Anordnung oder Anweisungen eines Ombudsmanns dazu verpflichtet sind.

Nach der Benachrichtigung über die Beendigung und nach Abrechnung der verbleibenden Transaktionen, die noch abzuwickeln sind, schließt Deblock das Kundenkonto und überweist einen Betrag, der dem Guthaben auf dem Zahlungskonto entspricht, auf das Bankkonto des Einzelkunden, dessen Kontaktdaten zuvor dem Deblock-Support mitgeteilt oder in der Anwendung registriert wurden. Die Schließung führt zur Deaktivierung des Deblock-Service.

Wenn wir das Konto des Kunden ausnahmsweise schließen, kann der Kunde nur Geld in die Basiswährung des Kunden umtauschen und Geld per externer Überweisung senden, bevor das Konto geschlossen wird. Der Kunde kann keine Gutschriften auf dem Konto vornehmen, keine Kartenzahlungen vornehmen, kein Geld am Geldautomaten abheben und kein Geld auf andere Deblock-Konten überweisen. Eingehende Zahlungen werden zurückgewiesen und an den Absender zurückgeschickt. Wir können auch aus anderen Gründen beschließen, das Konto des Kunden zu schließen oder zu sperren. Wir würden den Kunden mindestens zwei Monate vorher über die Deblock-App kontaktieren.

9.2. Von Ihnen initiiert

9.2.1. Terminierung

Der Kunde kann sein Konto jederzeit und ohne Verzögerung kostenlos schließen und damit diese Vereinbarung beenden, indem er uns dies mitteilt. Der Kunde kann dies über die Deblock-App tun oder indem er uns eine E-Mail an support@deblock.com schickt.

Der Kunde muss weiterhin alle von Ihnen angefallenen Gebühren bezahlen. Wir können dem Kunden auch Stornierungsgebühren in Rechnung stellen, die für andere Verträge gelten, die Sie mit uns abgeschlossen haben (zum Beispiel, wenn der Kunde ein bezahltes Abonnement storniert).

9.2.2. Tod

Transaktionen, die nach dem Todeszeitpunkt vom Kundenkonto des Verstorbenen aus getätigt werden, gelten als nicht autorisiert, es sei denn, die Begünstigten oder der mit dem Nachlass beauftragte Notar haben ihr Einverständnis gegeben. Das Kundenkonto wird so lange offen gehalten, wie es für die Abwicklung des Nachlasses erforderlich ist, und Deblock sorgt für die Überweisung des Guthabens mit dem schriftlichen und ausdrücklichen Einverständnis der Begünstigten oder des mit der Abwicklung des Nachlasses betrauten Notars.

Wenn sich die Begünstigten innerhalb von drei Jahren nach dem Tod des Kunden nicht gemeldet oder ihre Rechte nicht geltend gemacht haben, wird der Saldo des Kundenkontos des verstorbenen Kunden an die Caisse des Dépôts et Consignations (Einlagen- und Versendungskasse) ausgezahlt.

9.3. Geld abheben

Wenn Sie oder wir das Konto des Kunden schließen, geben wir dem Kunden mindestens 60 Tage Zeit, um das Geld, das wir für den Kunden halten, abzuheben (es sei denn, es gibt Gründe, die den Transfer verhindern). Das bedeutet, dass alle üblichen Zahlungslimits und Gebühren weiterhin gelten. So gelten beispielsweise alle Beschränkungen für den Mindestbetrag von Zahlungen, die für das offene Konto des Kunden gelten, auch, wenn das Konto des Kunden geschlossen wird. Nach Ablauf dieser 60 Tage hat der Kunde keinen Anspruch mehr auf kostenlose Zahlungen, auf die er im Rahmen seines Abos Anspruch hatte, solange das Konto des Kunden geöffnet war. Für jede Überweisung, die der Kunde anfordert, berechnen wir die Standardgebühr von Deblock, mindestens jedoch 1 €. Wenn der Kunde beispielsweise eine internationale Zahlung anfordert, für die er 5 € gezahlt hätte, während das Konto des Kunden geöffnet war, werden dem Kunden 5 € berechnet, aber wenn der Kunde eine lokale Zahlung anfordert, die kostenlos gewesen wäre, während das Konto des Kunden geöffnet war, zahlt der Kunde 1 €. Wenn das verbleibende Guthaben des Kunden zu Beginn des 60-Tage-Zeitraums weniger als oder gleich 1 € beträgt oder zu irgendeinem Zeitpunkt während dieses Zeitraums darunter fällt, wird die Gebühr automatisch berechnet und das Konto des Kunden wird nach Ablauf des Zeitraums dauerhaft geschlossen.

Wenn der Kunde möchte, dass wir ihm das Geld in einer anderen Währung als der, die wir für Sie halten, schicken, werden wir die Währung zum jeweils gültigen Kurs umrechnen und die übliche Gebühr von Deblock erheben, bevor wir Ihnen das Geld schicken.

Sechs Jahre lang, nachdem das Konto des Kunden geschlossen wurde oder die Deblock-Karte des Kunden abgelaufen ist, können Sie sich an den Kundendienst wenden (support@deblock.com) und ihn bitten, dem Kunden das Geld zu schicken, das wir noch für Sie aufbewahren.

Sobald das Konto des Kunden geschlossen ist, kann der Kunde das Geld des Kunden in jeder beliebigen Währung abheben, die der Kunde zu diesem Zeitpunkt auf dem Konto des Kunden

hat, indem er es auf ein anderes Bankkonto überweist. Wenn der Kunde vor der Abhebung einen Währungsumtausch vornehmen muss, kann er das Geld nur in die Basiswährung des Kunden umtauschen (die Währung des Landes, in dem der Kunde lebt).

Wenn das Konto des Kunden vorübergehend gesperrt wurde, können wir das Konto des Kunden möglicherweise nicht schließen, bevor wir die Nachforschungen von Deblock abgeschlossen haben.

9.4. Herunterladen der privaten Schlüssel des Clients

Wenn der Kunde die privaten Schlüssel des Kunden herunterladen möchte, anstatt sie in der MPC-Architektur von Deblock sicher aufzubewahren, kann der Kunde den privaten Schlüssel des NCW des Kunden über die App anfordern. In diesem Fall wird Deblock den Kunden warnen, keine Krypto-Transaktionen außerhalb der Deblock App durchzuführen (z.B. über Metamask oder Ledger). Sollte der Kunde dennoch Transaktionen außerhalb der Deblock App durchführen, erhält er nach der ersten Transaktion eine Warnung. Bei einer zweiten Transaktion wird Deblock den Nutzer von der App ausschließen und sein E-Geld-Konto gemäß Artikel 9.1 der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen schließen.

9.5. Zugriff auf die Non-Custodial Wallet des Kunden

Wenn der Kunde sich dafür entscheidet, sein Deblock-Konto zu schließen, erhält der Kunde beide Shards des privaten Schlüssels des Kunden. Das bedeutet, dass der Kunde weiterhin Zugriff auf die Wallet des Kunden und die Krypto-Assets des Kunden in der Wallet hat. Deblock wird den zweiten Teil des privaten Schlüssels nicht mehr besitzen.

Wenn Sie oder wir das Konto des Kunden schließen, deaktivieren wir alle Funktionen der App mit Ausnahme der Option, den privaten Schlüssel des NCW des Kunden zu exportieren. Wir senden den Teil des privaten Schlüssels von Deblock (Hinweis: Der private Schlüssel des Kunden besteht aus zwei Teilen: einem auf dem Gerät des Kunden und einem auf den Deblock-Systemen) an die Deblock-App, die den gesamten privaten Schlüssel auf dem Gerät des Kunden rekonstruiert. Der Kunde kann den privaten Schlüssel des Kunden in jede andere Non-Custodial Wallet-Lösung außerhalb von Deblock exportieren.

9.6. Gebühren für die Kontoauflösung

Zum Zeitpunkt der Schließung fallen für den Kunden keine Gebühren an. Ein eventuell ausstehender Saldo, den der Kunde bei Deblock hat, wird jedoch auch nach der Schließung geschuldet.

Wir halten genug Geld zurück, um alle Zahlungen abzudecken, die der Kunde genehmigt hat, bevor sein Konto geschlossen wurde. Außerdem schulden Sie uns noch das Geld, das der Kunde uns geschuldet hat, während das Kundenkonto offen war.

9.7. Ruhendes Konto

Im Falle der Inaktivität eines Kundenkontos im Sinne von Artikel L.312-19 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuches werden die auf dem Konto hinterlegten Gelder gemäß den geltenden Vorschriften an die Caisse des Dépôts et Consignations übertragen.

Eine solche Übertragung führt zur Schließung des betreffenden Kontos, ohne Anwendung der Bestimmungen der Artikel 9.1 bis 9.3.

Gelder, die auf diese Weise bei der Caisse des Dépôts et Consignations hinterlegt sind und weder vom Kunden noch von dessen Erben beansprucht werden, gehen nach Ablauf der in Artikel L.312-20 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuches vorgesehenen Fristen in das Eigentum des Staates über.

10. Verantwortung des Kunden

10.1. Der Wahrheitsgehalt der persönlichen Informationen

Der Auftraggeber verpflichtet sich, Deblock und seinen Partnern auf Anfrage alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um seine Identität und seine Transaktionen zu überprüfen.

Der Auftraggeber erklärt und garantiert, dass die Deblock zur Verfügung gestellten Dokumente sowie die Informationen und/oder Bescheinigungen, die Deblock bei der Kontoeröffnung und während der gesamten Dauer des Dienstes übermittelt wurden, zum Zeitpunkt ihrer Übergabe korrekt, ordnungsgemäß und aufrichtig sind. Deblock weist die Kunden darauf hin, dass es in ihrer alleinigen Verantwortung liegt, die für sie geltenden gesetzlichen Verpflichtungen einzuhalten. Deblock kann ihn in diesem Bereich in keiner Weise ersetzen. Insbesondere muss der Kunde die für ihn geltenden steuerlichen Pflichten erfüllen, sowohl in den verschiedenen Ländern, die von seinen mit Deblock oder durch seine Vermittlung abgeschlossenen Geschäften oder Investitionen betroffen sind, als auch in dem Land (den Ländern) seiner Staatsangehörigkeit oder seines Wohnsitzes. Er/sie verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass jede mit Deblock oder durch seine Vermittlung getätigte Transaktion diesen Gesetzen entspricht, insbesondere im Kampf gegen Korruption und in Steuerfragen.

Deblock weist den Kunden darauf hin, dass die Verwendung falscher Dokumente gemäß Artikel 441-1 und folgende des Strafgesetzbuches strafbar ist. Kunden, die gefälschte Dokumente verwenden, werden mit der Schließung ihres Deblock-Kundenkontos bestraft und

müssen mit einer Erklärung und/oder einer Anzeige gegen sie bei den zuständigen Behörden rechnen.

Darüber hinaus muss jeder Kunde, der falsche Angaben macht, eine Strafe zahlen (siehe Gebühren).

10.2. Streng persönliches Kundenkonto

Deblock weist seine Kunden außerdem darauf hin, dass ihr Deblock-Konto streng persönlich ist. Es ist dem Inhaber des Kundenkontos strengstens untersagt, dieses zu verleihen oder zu veräußern. Jede Abtretung oder Übertragung eines Deblock-Kundenkontos an einen Dritten ist strengstens untersagt und führt zur fristlosen Kündigung des Zugangs des Kunden zum Service durch Deblock.

10.3. Sorgfaltspflicht

Wenn der Kunde eine Zahlungstransaktion durchführt, ob persönlich oder aus der Ferne, muss er die Identität des Empfängers sicherstellen und den Betrag der Transaktion überprüfen.

Ebenso muss der Kunde im Falle einer Fernzahlung, z.B. über das Internet, darauf achten, dass die vom Verkäufer verwendete Zahlungsplattform sicher ist.

Deblock und seine Partner haften nicht für Verluste, die auf einen technischen Ausfall des Zahlungssystems zurückzuführen sind, wenn dieser dem Kunden durch eine Nachricht auf dem Gerät oder auf andere sichtbare Weise mitgeteilt wird.

10.4. Normaler Gebrauch

Der Kunde verpflichtet sich, sein Deblock-Konto nicht für den Kauf von illegalen oder gegen die öffentliche Ordnung verstoßenden Dienstleistungen oder Produkten zu verwenden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, sein Kundenkonto normal zu nutzen, um ausschließlich die Vorgänge durchzuführen, für die die Anwendung bestimmt ist.

10.5. Konto mit positivem Saldo

Der Kunde verpflichtet sich, jeden Zahlungsauftrag zu erfüllen, der über sein Deblock-Konto erfolgt.

Vor jeder Ein- oder Auszahlung muss sich der Kunde systematisch vergewissern, dass das Guthaben auf dem Konto für die Durchführung der Operation ausreicht und verfügbar ist, und zwar so lange, bis die Operation abgeschlossen ist.

Das Bestehen eines Rechtsstreits zwischen dem Kunden und einem Dritten, insbesondere aufgrund der Nichtkonformität eines verkauften Artikels oder einer Dienstleistung, kann die Ablehnung eines Zahlungsauftrags nicht rechtfertigen.

10.6. Berichtigung eines negativen Saldos

Theoretisch kann der Saldo des Kundenkontos nicht negativ werden (weniger als 0). Der Saldo des Kundenkontos kann jedoch negativ werden, wenn der Saldo nicht ausreicht, um die Gebühren für den Plan zu bezahlen. In einem solchen Fall sollte der Kunde sein Konto wieder aufladen.

Der Kunde wird unverzüglich über die Situation informiert und sollte sein Konto unverzüglich aufladen.

Wenn der Kunde sein Konto nicht innerhalb einer angemessenen Frist auflädt, akzeptiert der Kunde, dass Deblock die mit dem Kundenkonto verbundene Kredit- oder Zahlungskarte bis zu dem Betrag belastet, der erforderlich ist, um das Guthaben des Kunden aufzulösen.

Der Kunde wird informiert über:

- Den belasteten Betrag
- Die betreffende Kredit- oder Zahlungskarte;
- Das Datum der Abbuchung.

Der Kunde sollte sich vergewissern, dass der Saldo des mit der betreffenden Kredit- oder Zahlungskarte verbundenen Kontos über eine ausreichende Deckung verfügt.

Wenn der Kunde möchte, dass die Abbuchung von einem anderen Konto erfolgt, muss er sich vor dem mitgeteilten Abbuchungsdatum an den Kundendienst wenden.

Gemäß Artikel L111-8 des französischen Vollstreckungsverfahrensgesetzes (Code des procédures civiles d'exécution) trägt der Kunde die Vollstreckungskosten, die auf Grundlage eines vollstreckbaren Titels zur Einziehung des Sollsaldos unternommen werden. Die Kosten für Einziehungsmaßnahmen, die ohne einen vollstreckbaren Titel durchgeführt werden, verbleiben hingegen bei Deblock.

Deblock ist jedoch berechtigt, die Notwendigkeit der zur Forderungseinziehung ergriffenen Maßnahmen zu begründen und beim Vollstreckungsrichter zu beantragen, dass alle oder ein Teil der dadurch entstandenen Kosten dem Schuldner wegen bösgläubigen Verhaltens auferlegt werden.

10.7. Endgültiger Zahlungsauftrag

Kunden können ihre Zustimmung nicht widerrufen, sobald ihr Zahlungsauftrag vom Zahlungsdienstleister des Empfängers empfangen wurde.

Die Zustimmung zur Durchführung eines Zahlungsvorgangs wird von den Kunden – vor oder nach Festlegung des Betrags – wie folgt erteilt:

- Eingabe ihres persönlichen Codes auf dem Mobiltelefon oder Tablet;
- Fernkommunikation und/oder Bestätigung der Zahlungsdaten;
- Mitteilung oder Verwendung personenbezogener Sicherheitsdaten im Rahmen des Zahlungsvorgangs;
- Vorhalten und Präsentieren des Smartphones oder Tablets vor einem Gerät mit „Kontaktlos“-Technologie;
- Verwendung eines biometrischen Erkennungsgeräts (z. B. Fingerabdrucksensor am Mobiltelefon).

Wenn der Kunde seine Bankdaten im Rahmen einer Reihe von Zahlungsvorgängen zur Verfügung stellt, gibt er seine Zustimmung einmalig für alle Transaktionen. Der Kunde kann seine Zustimmung jedoch spätestens am Arbeitstag vor der Ausführung einer Transaktion widerrufen.

10.8. Haftung für Verluste von Deblock

Der Kunde kann uns gegenüber für bestimmte Verluste verantwortlich sein.

Wenn der Kunde gegen diese Bedingungen verstoßen hat und uns dadurch ein Schaden entstanden ist, gilt Folgendes:

- der Kunde haftet für alle Verluste, die wir infolge der Handlungen des Kunden erleiden (wir werden versuchen, die Verluste so gering wie möglich zu halten);
- wenn die Handlungen des Kunden dazu führen, dass wir Gewinne verlieren, kann der Kunde auch für diese Verluste verantwortlich sein. Der Kunde ist nicht verantwortlich, wenn dies bedeuten würde, dass wir zweimal für denselben Verlust entschädigt werden; und
- Der Auftraggeber ist auch für alle angemessenen Rechtskosten verantwortlich, die durch die Verluste von Deblock entstehen.

11. Haftung von Deblock

11.1. Korrekte Ausführung der Zahlung

Bitte beachten Sie, dass die in diesem Artikel aufgeführten Bestimmungen nicht für Transaktionen mit Krypto Assets gelten.

Deblock ist in seiner Eigenschaft als E-Geld-Institut gegenüber dem Auftraggeber für die ordnungsgemäße Ausführung der über den Dienst in Auftrag gegebenen oder empfangenen Zahlungsvorgänge verantwortlich, und zwar:

- Zahlungsaufträge vom Bankkonto des Zahlers auf das des Empfängers;
- Zahlungsaufträge zwischen zwei Deblock-Konten;
- Transaktionen auf oder von einem Deblock-Konto.

1) Wenn eine Zahlungstransaktion von Deblock nicht korrekt ausgeführt oder vom Kunden nicht autorisiert wurde, muss der Kunde diese unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 13 (dreizehn) Monaten nach dem Datum der Transaktion unter Androhung der Zwangsvollstreckung anfechten (Artikel L133-24 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes).

Wenn der nicht autorisierte Zahlungsvorgang korrekt gemeldet wurde, erstattet Deblock dem Kunden den Betrag des nicht autorisierten Vorgangs unverzüglich nach Kenntnisnahme des Vorgangs oder nachdem er darüber informiert wurde, in jedem Fall aber spätestens am Ende des ersten darauffolgenden Arbeitstages, es sei denn, es besteht der begründete Verdacht auf Betrug oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Zahlungsdienstnutzers; in diesen beiden Fällen ist Deblock nicht verpflichtet, dem Kunden die Erstattung zu erstatten, vorbehaltlich der schriftlichen Mitteilung der Ablehnung der Erstattung und ihrer Gründe an die Banque de France (Artikel L133-18 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes). Im Falle einer Erstattung durch Deblock, wenn festgestellt wird, dass die Transaktion tatsächlich vom Karteninhaber autorisiert wurde, behält sich Deblock das Recht vor, den Betrag der zu Unrecht auf dem Kundenkonto vorgenommenen Erstattung rückgängig zu machen.

Im Falle eines nicht autorisierten Zahlungsvorgangs nach Verlust oder Diebstahl des Zahlungsinstruments trägt der Kunde die mit der Nutzung dieses Instruments verbundenen Verluste bis zu einem Höchstbetrag von 50 Euro (€).

2) Falls der Auftraggeber eine Transaktion fehlerhaft ausführt, wird Deblock sich bemühen, die Transaktion zurückzuverfolgen, und auf Wunsch des Auftraggebers und ohne jegliche Haftung für Deblock über das Ergebnis seiner Suche berichten, vorausgesetzt, dass Deblock seiner Verpflichtung zur Mittelverwendung nachgekommen ist.

3) Der Kunde trägt alle Verluste, die durch schlecht ausgeführte Operationen entstehen, wenn diese Verluste auf eine betrügerische Handlung seinerseits zurückzuführen sind oder wenn er die in diesen AGB festgelegten Sicherheitspflichten vorsätzlich oder fahrlässig nicht erfüllt hat.

4) Darüber hinaus behält sich Deblock das Recht vor, Transaktionen, die dem Kundenkonto gutgeschrieben wurden, oder andere Transaktionen, die dem Kundenkonto fälschlicherweise gutgeschrieben wurden, rückgängig zu machen.

11.2. Höhere Gewalt

Deblock kann nicht haftbar gemacht werden für (a) jegliche Ungenauigkeit, Fehler, Verzögerung oder Auslassung (i) von Informationen oder (ii) der Übertragung oder Lieferung von Informationen; (b) jeden Verlust oder Schaden, der auf ein Ereignis zurückzuführen ist, das außerhalb der Kontrolle von Deblock liegt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf ein Ereignis höherer Gewalt, wie es in Artikel 1218 des Bürgerlichen Gesetzbuches und in der Rechtsprechung des Kassationsgerichtshofes als ein äußeres, unvorhersehbares und unwiderstehliches Ereignis definiert ist, das sich der Kontrolle des Schuldners der Verpflichtung entzieht, das bei Vertragsabschluss nicht vernünftigerweise vorhersehbar war und dessen Auswirkungen nicht durch angemessene Maßnahmen vermieden werden können, und das die Erfüllung seiner Verpflichtung durch seinen Schuldner verhindert.

11.3. Anti-Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Deblock kann nicht für die direkten und indirekten Folgen von Maßnahmen haftbar gemacht werden, die Deblock durch gesetzliche oder regulatorische Bestimmungen auferlegt werden, insbesondere das Einfrieren von Vermögenswerten, die Deblock im Rahmen von Verpflichtungen umsetzen muss, die ihm von den Behörden auferlegt werden, insbesondere im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Daher kann Deblock nicht für Verzögerungen bei der Ausführung verantwortlich gemacht werden, die sich daraus ergeben können.

11.4. Berufsgeheimnis

Die Transaktionen und persönlichen Daten unterliegen dem Berufsgeheimnis, an das Deblock und seine Partner gebunden sind. Diese Geheimhaltung kann jedoch auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden oder mit seiner ausdrücklichen Genehmigung von Fall zu Fall oder, in Übereinstimmung mit dem Gesetz und internationalen Konventionen, insbesondere auf Antrag der Aufsichtsbehörden, der Steuer- oder Zollverwaltung sowie des Strafrichters aufgehoben werden.

In Übereinstimmung mit dem Gesetz ist Deblock auch befugt, das Berufsgeheimnis zum Zwecke der Verwaltung von Geschäftsbeziehungen zugunsten seiner Dienstleister und

Geschäftspartner oder an Dritte bei Transaktionen mit Finanzinstrumenten und -produkten, Krypto-Assets oder Versicherungen, die ein mit einem Zahlungskonto verbundenes Risiko abdecken sollen, oder im Falle von Abtretungen oder Übertragungen von Forderungen oder Verträgen weiterzugeben. Darüber hinaus ermächtigt der Privatkunde Deblock, das Berufsgeheimnis mit seinen Partnern zu Marketing- und Forschungszwecken unter den Garantiebedingungen seiner Deblock-Personendatschutzpolitik zu teilen.

11.5. Kontinuität der Dienste und Fehlfunktionen

Deblock wird sich nach besten Kräften bemühen, die Kontinuität des Dienstes zu gewährleisten. Deblock kann jedoch im Falle einer Störung, eines Fehlers oder einer Unterbrechung des Dienstes gegenüber dem Auftraggeber nicht haftbar gemacht werden, sofern Deblock alle ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergriffen hat, um diese Störungen zu beheben.

Kunden erkennen an, dass ihr Zugang zum Service gelegentlich eingeschränkt werden kann, um die Korrektur von Fehlern, die Wartung oder die Einführung neuer Funktionen oder neuer Services zu ermöglichen.

Der Kunde muss sicherstellen, dass seine Geräte mit der Deblock-Anwendung kompatibel sind und dass er die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Dienstes erforderlichen Updates installiert hat. Der Kunde ist selbst für die Anmietung oder den Erwerb, die Installation und die Wartung der Geräte sowie für die Nutzungsrechte der Software verantwortlich.

Der Kunde muss auf eigene Verantwortung die Kompatibilität seines Hardware-Endgeräts mit dem Deblock-Dienst sicherstellen und alle für das ordnungsgemäße Funktionieren des Dienstes erforderlichen Updates installieren, die in den App Stores verfügbar sind.

Obwohl Deblock sich nach Kräften bemüht, die Kompatibilität zu optimieren, kann sie nicht garantieren, dass der Dienst mit allen vorhandenen Endgeräten funktioniert. Infolgedessen ist Deblock nicht an Streitigkeiten beteiligt, die zwischen dem individuellen Kunden und dem Lieferanten der Geräte oder bei der Nutzung von festen oder drahtlosen Telekommunikationsnetzen und deren Zugangsanbietern entstehen können.

12. Steuern; Steuererklärung

Deblock macht keine Steuererklärungen im Namen seiner Kunden. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, welche Steuern, wenn überhaupt, für die Trades oder Transaktionen gelten, die der Kunde über die Services abschließt, und es liegt in der Verantwortung des Kunden, die korrekte Steuer an die zuständige Steuerbehörde zu melden und abzuführen und alle notwendigen und obligatorischen Schritte zu unternehmen, um die Steuern in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu zahlen. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Deblock nicht dafür verantwortlich ist, festzustellen, ob Steuern

auf Ihre Trades anwendbar sind, oder für die Erhebung, Meldung, Einbehaltung oder Abführung von Steuern, die sich aus Trades oder Transaktionen ergeben. Wenn es das geltende Recht verlangt, kann Deblock Steuern von den an Sie geleisteten Zahlungen einbehalten und diese Steuern an die zuständige Steuerbehörde melden.

13. Verarbeitung persönlicher Informationen

Um die Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrags zu erbringen, müssen wir Informationen über Sie sammeln. Nach dem Datenschutzgesetz sind wir der so genannte "Datenverantwortliche" für die persönlichen Daten des Kunden. Weitere Informationen darüber, wie wir die persönlichen Daten des Kunden verwenden, finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von Deblock.

Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung erteilt der Kunde uns die Erlaubnis, seine persönlichen Daten zu sammeln, zu verarbeiten und zu speichern, um Ihnen die Dienstleistungen von Deblock anbieten zu können. Dies berührt nicht die Rechte und Pflichten, die der Kunde oder wir nach dem Datenschutzgesetz haben.

Der Kunde kann seine Zustimmung zurückziehen, indem er sein Konto schließt, wodurch der Vertrag zwischen dem Kunden und uns endet. Wenn der Kunde dies tut, verwenden wir die Daten des Kunden nicht mehr für die Erbringung der Dienstleistungen von Deblock, aber wir müssen die Daten des Kunden möglicherweise aus anderen rechtlichen Gründen behalten.

In jedem Fall wird Deblock Ihre persönlichen Daten immer in Übereinstimmung mit dem französischen Datenschutzgesetz und der Allgemeinen Datenschutzverordnung (GDPR) sammeln, verarbeiten und speichern.

14. Kontaktieren Sie uns

Der Kunde kann uns auf eine der folgenden Arten kontaktieren:

Schreiben Sie uns: support@deblock.com

Melden Sie uns eine verlorene oder gestohlene Deblock-Karte oder glauben Sie, dass die Sicherheitsdaten des Kunden kompromittiert wurden: Senden Sie uns eine Nachricht über die Deblock-App auf dem Gerät einer anderen Person, senden Sie uns eine Nachricht in den sozialen Medien oder senden Sie uns eine E-Mail an support@deblock.com.

15. Reklamationen

Wenn Sie mit dem Service von Deblock unzufrieden sind, werden wir versuchen, die Dinge in Ordnung zu bringen.

Wir tun immer das Beste für Deblock, aber wir wissen, dass manchmal etwas schief geht.

Im Falle einer Reklamation verpflichtet sich Deblock, deren Eingang innerhalb von zehn (10) Arbeitstagen zu bestätigen und dem Auftraggeber innerhalb von 2 (zwei) Monaten zu antworten, außer in Ausnahmefällen.

Im Falle einer Reklamation im Zusammenhang mit den Zahlungsdiensten verpflichtet sich Deblock, dem Kunden innerhalb einer Frist von höchstens fünfzehn (15) Werktagen nach Eingang der Reklamation zu antworten. In Ausnahmesituationen, in denen eine Antwort aus Gründen, die sich unserer Kontrolle entziehen, nicht innerhalb von fünfzehn (15) Werktagen gegeben werden kann, verpflichtet sich Deblock, dem Kunden eine vorläufige Antwort zukommen zu lassen, in der die zusätzliche Zeit, die für die Beantwortung der Beschwerde erforderlich ist, deutlich begründet wird und in der das späteste Datum angegeben wird, an dem der Kunde eine endgültige Antwort erhalten wird. In jedem Fall wird dem Kunden spätestens fünfunddreißig (35) Werktage nach Eingang der Beschwerde eine endgültige Antwort mitgeteilt.

Wenn Sie einfach mit jemandem über ein Problem sprechen möchten, das Sie beschäftigt, kontaktieren Sie uns bitte über die Deblock-App. In der Regel können wir die Angelegenheit schnell über die App klären. Wahrscheinlich müssen Sie uns die unten stehenden Informationen geben.

Wenn der Kunde es vorzieht, kann er seine Beschwerde über das Formular auf unserer Website oder per Brief an uns senden: Deblock SAS - Spaces Shake Building - 612 Rue de la chaude rivière 59800 Lille.

Das müssen Sie uns sagen:

- den Namen des Kunden;
- die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse, die mit dem Konto des Kunden verbunden sind;
- was das Problem ist;
- wann das Problem aufgetreten ist; und
- wie Sie möchten, dass wir die Sache in Ordnung bringen.

Wir werden die Beschwerde des Kunden prüfen und dem Kunden per E-Mail, Post oder über die App antworten. Wir werden mit dem Kunden in der Sprache seiner Beschwerde kommunizieren, es sei denn, wir teilen dem Kunden etwas anderes mit.

Wenn Sie mit der Art und Weise, wie wir Ihre Beschwerde bearbeitet haben, nicht zufrieden sind und es sich um eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Ihrem E-Geld-Konto handelt, können Sie sich bei jeder Beschwerde über Ihr E-Geld-Konto kostenlos an den Ombudsmann der ASF wenden.

Der Ombudsmann der AFEPAME kann von jedem Kunden kontaktiert werden, der eine natürliche Person ist und nicht für seine beruflichen Bedürfnisse handelt. Er wird Ihnen

unabhängig und fair in Übereinstimmung mit der Mediationscharta antworten, die auf seiner Website verfügbar ist. Sie können ihn unter der unten angegebenen Adresse oder online über die Website <https://lemediateur.asf-france.com/Saisine> erreichen:

Monsieur le Médiateur de l'ASF 75854 PARIS CEDEX 17

Um mehr über den Ombudsmann zu erfahren, besuchen Sie die Website <https://lemediateur.asf-france.com>

Wenn Sie mit der Art und Weise, wie wir Ihre Beschwerde bearbeitet haben, nicht zufrieden sind und es sich um eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Krypto-Assets handelt, können Sie diese kostenlos an den Ombudsmann der AMF senden. Sie können ihn unter der unten angegebenen Adresse oder online über die Website <https://www.amf-france.org/fr/le-mediateur> kontaktieren:

Médiateur de l'AMF, Madame Marielle Cohen, Branche Autorité des Marchés Financiers, 17, place de la Bourse 75082 Paris cedex 02

Sollte die Streitigkeit fortbestehen, kann sich der Kunde an den Online-Streitbeilegungsdienst der Europäischen Kommission unter der folgenden Adresse wenden:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.chooseLanguage>.

16. Anwendbares Recht und Streitbeilegung

Soweit gesetzlich anwendbar, unterliegen diese Bedingungen in jeder Hinsicht, einschließlich ihrer Gültigkeit, Auslegung und Wirkung, den Gesetzen Frankreichs unter Ausschluss der Grundsätze oder Regeln des Kollisionsrechts, soweit diese Grundsätze oder Regeln nicht zwingend gesetzlich anwendbar sind und die Anwendung der Gesetze einer anderen Rechtsordnung erlauben oder erfordern würden.

Wenn die Parteien keine gütliche Einigung erzielen, werden alle Streitigkeiten zwischen den Parteien, die sich aus diesen Bedingungen, ihrem Gegenstand oder ihrem Zustandekommen ergeben oder sich darauf beziehen (einschließlich außervertraglicher Streitigkeiten oder Ansprüche) und die nicht zuvor von Deblock und dem Auftraggeber einvernehmlich beigelegt wurden, ausschließlich von den zuständigen französischen Gerichten entschieden, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

17. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit oder Undurchsetzbarkeit einer dieser Bestimmungen berührt nicht die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen, die weiterhin vollständig in Kraft und wirksam bleiben.

18. Verzichtserklärung

Unser Versäumnis oder unsere Verzögerung bei der Ausübung eines Rechts, einer Befugnis oder eines Privilegs gemäß diesen Bedingungen gilt nicht als Verzicht darauf.

19. Geistiges Eigentum

19.1. Deblocks geistiges Eigentum

Wir sind Eigentümer des gesamten geistigen Eigentums an den Produkten und Dienstleistungen von Deblock (z.B. der Inhalt in der Deblock-App und auf der Deblock-Website, das Logo und die Kartendesigns von Deblock, Texte, Grafiken, Bilder, Informationen, Daten, Software, Sounddateien, andere Dateien, Inhalte und Materialien sowie deren Auswahl und Anordnung (zusammenfassend "**Deblock-Materialien**") sind Eigentum von Deblock oder unseren Lizenzgebern und Lieferanten und sind durch britische und internationale Eigentumsrechte geschützt).

Unter der Voraussetzung, dass Sie diese Bedingungen jederzeit einhalten, gewähren wir Ihnen hiermit eine beschränkte, widerrufliche, nicht exklusive und nicht unterlizenzierbare Lizenz für den Zugriff auf die Deblock-Materialien und deren Nutzung ausschließlich im Rahmen der Services für Ihre persönliche Nutzung der Services. Diese Lizenz unterliegt diesen Bedingungen und erlaubt nicht (a) den Weiterverkauf der Deblock-Materialien; (b) den Vertrieb, die öffentliche Aufführung oder die öffentliche Zurschaustellung von Deblock-Materialien; (c) die Modifizierung oder anderweitige abgeleitete Nutzung der Deblock-Materialien oder eines Teils davon; oder (d) die Nutzung der Deblock-Materialien für andere als die vorgesehenen Zwecke. Die unter diesem Artikel gewährte Lizenz erlischt automatisch, wenn wir Ihren Zugang zu den Services aussetzen oder beenden. Alle Rechte, die Ihnen im Rahmen dieser Bedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden, sind Deblock oder unseren jeweiligen Lizenzgebern bzw. Lieferanten vorbehalten.

Der Auftraggeber darf keine Materialien von Deblock oder Produkte von Deblock, unseren Lizenzgebern oder Lieferanten zurückentwickeln (d.h. nach eingehender Prüfung ihrer Konstruktion oder Zusammensetzung reproduzieren).

19.2. Markenzeichen

"Deblock", das Deblock-Logo und alle anderen Namen, Logos oder Slogans von Deblock-Produkten oder -Dienstleistungen, die auf unseren Services erscheinen, sind Marken von Deblock und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise kopiert, imitiert oder verwendet werden. Darüber hinaus ist das Erscheinungsbild unserer Dienste, einschließlich aller Seitenkopfzeilen, benutzerdefinierten Grafiken, Schaltflächensymbole und Skripte, Eigentum von Deblock und darf ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise kopiert, imitiert oder verwendet werden. Alle anderen Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen, Produktnamen und Firmennamen oder Logos, die in unseren Diensten erwähnt oder angezeigt werden, sind das

Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Erwähnung von Produkten, Dienstleistungen, Prozessen oder anderen Informationen, sei es durch Namen, Marken, Hersteller, Lieferanten oder anderweitig, bedeutet nicht, dass wir diese billigen, fördern oder empfehlen.

19.3. Geistiges Eigentum von Dritten

Die Deblock-App zeigt Funktionen und Inhalte von Google Maps an, die geistiges Eigentum beinhalten, das nicht uns gehört. Aus diesem Grund gelten für die Nutzung der Google Maps-Funktionen und -Inhalte durch den Kunden die zusätzlichen Nutzungsbedingungen von Google Maps/Google Earth (maps.google.com/help/terms_maps.html) und die Google-Datenschutzbestimmungen (www.google.com/policies/privacy/).